

Dreifaltigkeitssäule im Skulpturengarten Weyringer

Am 22. Juni 2020 wurde die dritte Säule im Skulpturengarten Weyringer vollendet. Die Heilige Dreifaltigkeit diesmal aus Aluminium wurde auf eine 7 m hohe Granitsäule mit einem Durchmesser von 1 m gesetzt. Die Skulptur hat eine Höhe von 2,20 m und eine Breite 2,40m

Das silbrig schimmernde Aluminium mit einer vom Wachs charakterisierten Oberflächenstruktur betont den atmosphärischen, die Materie auflösenden Charakter. Die Dreifaltigkeit wurde im Wachsausschmelzverfahren hergestellt. Ein Wachsmo- dell im Maßstab 1:1 war die Grundlage des Aluminiumgusses, der bei Otto Strehle in der Kunstgießerei in Winhöring bei Altötting gegossen wurde „Meine Dreifaltigkeit thront auf einem geistigen Wolkenmeer. Der menschgewordene Sohn Gottes ist als menschliche Figur dargestellt. Gott Vater ist durch das Element Feuer dargestellt. In Flammen stehend, aufgelöst in einer Rauchsäule, bezugnehmend auf den brennenden Dornbusch. (Ex 3,2) Der Heilige Geist



ist als mächtige Taube mit geöffneten Flügeln gestaltet. Als Grundlage für die Christusdarstellung hat mir das Turiner Grabtuch gedient.

Das silbrige Aluminium wird durch den Kranz der drei blattvergoldeten Heiligenscheine gekrönt. Dem Heiligenschein Christi ist ein Kreuz eingeschrieben. Eines weiteren goldenen Fokus bilden die drei Herzen im Korpus Christi.

Der dreieinige Gott ist in Christus Mensch und für uns sichtbar geworden. Der barmherzig liebende Gott in drei Personen, symbolisiert durch die drei Herzen, zeigt sich in Jesus Christus. Gott Vater liebt den Sohn mit seinem Herzen. Der Sohn liebt den Vater mit seinem Herzen und der Heilige Geist ist ihre gegenseitige Liebe, in die auch wir eingeschlossen werden. Diese Liebesbewegung stellen die drei Herzen dar. Sie sind auf der Brust Christi, weil sich uns der dreifaltige Gott in ihm zu erkennen gegeben hat.



AM SONNTAG dem 13. September 10 Uhr werden alle Neumarkter zur **Feldmesse und Segnung** der neuen **Dreifaltigkeitssäule im Skulpturengarten WEYRINGER** - Sighartsteinerstr. 24, 5202 Neumarkt am Wallersee – eingeladen. Für die musikalische Gestaltung sorgt die **Neumarkter Trachtenmusikkapelle**. Danach gibt es einen **Frühschoppen** von den **Oldtimerfreunden Neumarkt**. Das Atelier kann im Rahmen von Führungen besichtigt werden.

Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger mit Johann Weyringer vor der neuen Dreifaltigkeitssäule an der Sighartsteiner Straße.

Wir gratulieren!

Im Mai
und Juni 2020
feierten ...



96: Anna Fenninger



91: Karl Lettner



90: Gottlieb Eppl



80: Marianna Hafner



80: Josef Mayer



80: Maria Theresia Eder



80: Alois Edtmayer



80: Johann Strasser



75: Elisabeth Neubacher



Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter!

Als Bürgermeister informiere ich Sie gerne wieder über folgende wichtige Themen unserer Stadt:

Siegerprojekt für das Haus der Vereine steht fest

Am 18. Juni wurde im Beisein vieler Vereinsvertreter/innen, zahlreicher Vertreter der Stadtgemeinde und einer Fachjury 13 eingereichte Projekte begutachtet. Nach mehreren Wertungsrunden ging das Projekt des Architekturbüros dunkel-schwarz ZT OG aus Salzburg (der Name hat keine Parteipräferenz) als Sieger hervor. Der vorgeschlagene kompakte Baukörper ergänzt den Kindergartenneubau und den zentralen Vorplatz zu einem stimmigen städtebaulichen Ensemble. In dem unterkellerten, 2-geschoßigen Bau werden neben der Trachtenmusikkapelle und dem Musikum, der Heimatverein Edelweiß, die Landjugend, die Kameradschaft, die Liedertafel und die Bürgergarde entsprechende Räumlichkeiten erhalten. Kernstücke werden der Probesaal für die Musik und der gemeinsam genutzte Vereinsaal sein. Die Fertigstellung dieses, für das Vereinsleben in Neumarkt bedeutende Bauvorhaben, ist für 2022 vorgesehen.



Neumarkt stimmt für das Hallenbad in Seekirchen



Die Neumarkter Gemeindevertretung hat dazu in der Gemeindevertretungssitzung im Juni einen positiven Grundsatzbeschluss gefasst. Die Entscheidung für das neue Hallenbad in Seekirchen ist in der Gemeindevertretung einstimmig gefallen. Wir bekennen uns dazu, einerseits ein weiteres attraktives Schul- und Freizeitangebot zu ermöglichen und damit schon unsere Kleinsten auf dem Weg zum sicheren Erlernen des Schwimmens zu begleiten. Wir beteiligen uns an den anteiligen Investitionskosten sowie an den jährlichen Abgangskosten. Allerdings ist unsere Zusage an einige Bedingungen geknüpft: So soll ein Kostenschlüssel für die Investitionskosten und die Abgangskosten erarbeitet werden, der die Standortgemeinde stärker einbezieht sowie die Entfernung der beteiligten Gemeinden zum Hallenbad berücksichtigt. Weiters ist eine Deckelung der Abgangskosten vorzusehen. Zusätzliche muss ein Betriebskonzept mit konkreten Zahlen erarbeitet und vorgelegt werden. Die Errichtung des öffentlichen Schul- und Vereinsschwimmbades mit acht Bahnen und zahlreichen Zusatzausstattungen wird zwölf Millionen Euro kosten. Das Land Salzburg beteiligt sich mit rund 70 Prozent. Der Standort des Flachgauer Hallenbades liegt beim Sportzentrum in Seekirchen-Aug an der Obertrumer und der Seekirchner Landesstraße.

Neue Haltestelle heißt ab Dezember 2020 „Neumarkt am Wallersee“

Ich freue mich sehr, dass die ÖBB den von mir initiierten Antrag zur Namensänderung des neuen Verkehrsknotens stattgegeben hat. Der neue Bahnhof „Neumarkt am Wallersee“ mit Busterminal und P+R Parkplatz wird einer der modernsten Bahnhöfe in ganz Österreich sein und ist somit eine Haltestelle der Zukunft. Nachdem die anteiligen Kosten ausschließlich von der Stadtgemeinde Neumarkt getragen werden, ist die Namensänderung von Neumarkt-Köstendorf in „Neumarkt am Wallersee“ nachvollziehbar argumentiert worden. Mein Dank gilt auch der Gemeinde Köstendorf, die unseren Antrag zu jeder Zeit unterstützt hat. Aus der Haltestelle Weng wird künftig „Köstendorf-Weng“. Die Region rund



um Neumarkt hat ein starkes Entwicklungspotenzial, was den Bahnhof Neumarkt am Wallersee zu einer der wichtigsten Verkehrsdrehscheiben im gesamten Flachgau machen wird.

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern einen erholsamen Urlaub und einen schönen Sommer!

Ihr Bürgermeister
Dipl.-Ing. Adi Rieger

„Galerie durch offene Fenster“ im Museum Fronfeste in Neumarkt

Als erste Ausstellung nach der Zwangspause zeigt das Museum Fronfeste in Neumarkt Plastiken des aus Neumarkt stammenden Bildhauers Norbert Kranzinger.

Der starke Wunsch nach Kunst und Kultur wurde durch das große Publikum verdeutlicht. Um die notwendigen Abstandsregeln einzuhalten, fand die Eröffnung im Freien vor den Museumsfenstern statt. Die großen Kunstwerke

sind auch gut von außen in der „Galerie durch offene Fenster“ zu betrachten. Von allen Kunstinteressierten wurde diese Art der Präsentation durch das Museum Fronfeste als besonders kreativ und äußerst gelungen angesehen.

Norbert Kranzinger, bekannt als Baumeister, hat durch sein Betonwerk und seine Baufirma ein großes Naheverhältnis zum Beton. Er ist aber auch ausgebildeter

Bildhauer und setzt sich mit diesem Baustoff nun auch künstlerisch auseinander. Mit einem sehr aufwendigen und komplexen Betongussverfahren kann Norbert Kranzinger damit aber auch feinste Skulpturen schaffen.

Die **Museumsleiterin Ingrid Weydemann** konnte zur Ausstellungseröffnung unter den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern auch den Neumarkter **Bürgermeister Adi Rieger** und **Landtagsab-**

geordneten Josef Schöchel begrüßen, der auch die Eröffnung vornahm: „Bei Norbert Kranzinger kann Beton nahezu jede Gestalt annehmen. Er formt das Material wie Wachs in seinen Händen.“

**Museum Fronfeste
Hauptstraße 27
5202 Neumarkt a.W.
Öffnungszeiten:
Donnerstag 10-12 Uhr,
Freitag u. Samstag 14-17 Uhr
www.fronfeste.at**



Als erste Ausstellung nach der Zwangspause zeigt das Museum Fronfeste in Neumarkt Plastiken des aus Neumarkt stammenden Bildhauers Norbert Kranzinger.



Eröffneten die Ausstellung (v.l.): Landtagsabgeordneter Josef Schöchel, Museumsleiterin Ingrid Weydemann, Künstler Norbert Kranzinger und Bürgermeister Adi Rieger

Musikum Neumarkt – Anmeldemöglichkeit

Liebe Musikinteressierte!

Die Coronakrise war und ist für alle eine besondere Herausforderung. Gerade in solchen Zeiten kann Musik ein schöner und wertvoller Ausgleich im Alltag sein. Dem Musikum ist es gut gelungen, die Einzel-Unterrichte via Internet aufrechtzuerhalten. Mittlerweile findet nun wieder Präsenz-Unterricht unter den vorgegebenen Sicherheitsbestimmungen statt.

Aufgrund der heurigen Umstände haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind für das kommende Schuljahr jederzeit auch via Internet im Musikum anzumelden.



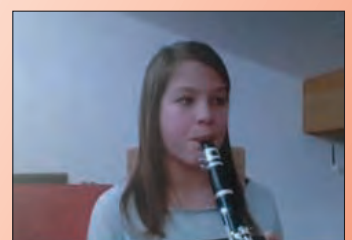
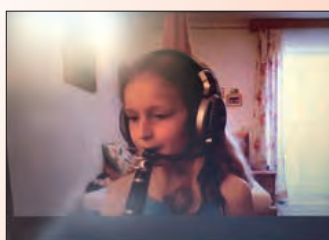
Über diesen QR-Code finden Sie viele Videos zu verschiedenen Instrumenten. Dies soll Ihnen und Ihren Kindern zur Information und Entscheidungshilfe dienen. (Oder auf www.musikum.at gleich links unter > mein Wohnort-Sprengel Neumarkt auswählen und danach rechts auf > Schnuppern digital klicken)

Selbstverständlich stehen sämtliche Lehrkräfte und ich als Zweigstellenleiter für Fragen zur Verfügung! Wir freuen uns, auch im kommenden Schuljahr wieder viele neue, zukünftige „Künstler“ bei uns begrüßen und ausbilden zu dürfen!

Melden Sie sich am besten gleich an! ☺

www.musikum.at
Mag. Karl Strohriegl
Direktor der Zweigstelle
Tel. 0664/8212988
strasswalchen@musikum.at

musikum



Tag der offenen Tür mit Schwerpunkt Gesundheit

Der Kindergarten Sighartstein öffnet am **Freitag Nachmittag den 16. Oktober 2020** seine Türen



Das Team des Kindergartens Sighartstein unter der Leitung von Daniela Rogl, lädt Interessierte aus Neumarkt

an diesem Tag zum Besuch ein. Am Freitag Nachmittag wartet ein buntes Programm auf die Besucher. Highlight:

Es werden auch interessante Angebote der Gesunden Gemeinde vorgestellt.

Das komplette Programm ist noch in Vorbereitung. Das Rote Kreuz wird mit einem Rettungswagen da sein. Kinder und Eltern können einen Druckverband üben oder im Rettungswagen probeliegen. Auch kann man sich über *Kinderyoga*, *Fitnessstudio* oder etwa *Gewaltfreie Kommunikation* Informationen holen.

Wer als Gesundheitsanbieter gerne dabei sein möchte,

wendet sich bitte an **Roland Stiegler** in der Stadtgemeinde Neumarkt stieglerr@neumarkt.at, **06216-5212-41** oder direkt an Kindergartenleiterin **Daniela Rogl 06216-20551**.



DIE JUNGE STADT IM FLACHGAU

GESUNDE GEMEINDE

NEUMARKT AM WALLERSEE

AUFRUF der Gesunden Gemeinde Neumarkt!

Wir suchen **Angebote** für einen **Gesundheits-Pass!** Einzelunternehmer, Firmen, Vereine, Privatpersonen aus Neumarkt, die ein Angebot zum Thema Gesundheit haben (egal ob Yogakurs, Fitness, Bewegung, Wandern, Radfahren, Freizeitsport, etc.) Mailen Sie ihr Angebot

bitte an bettina.gruber.sbg@gmail.com

Allgemeine Infos www.gesundessalzburg.at/avos

Offene Fragen: **0676-97 15 113**

GESUNDE GEMEINDE

NEUMARKT AM WALLERSEE

AVOS



Diakoniewerk: Zukunft.Pflege

Diakoniewerk

Ausbildungsvorbereitung für Migrant*innen



Der Fachkräftemangel in der Pflege und Betreuung ist hoch und wird auch in den nächsten

Jahren noch weiter steigen. Zahlreiche Menschen mit Migrationshintergrund möchten

im Senioren- oder Behindertenbereich arbeiten. Dies gestaltet sich aber aufgrund von fehlender Ausbildung oder mangelnden Vor- bzw. Sprachkenntnissen oftmals schwierig. Ein LEADER-Projekt des Diakoniewerks im Salzburger Seenland will Migrant*innen nun eine entsprechende Ausbildung bzw. den Einstieg in einen Pflege- und Betreuungsberuf ermöglichen. Die Migrant*innen haben im Rahmen des Projekts die Chance, sich umfassend über Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten zu

informieren. Außerdem können sie an einem speziell abgestimmten und kostenlosen Kursprogramm unter anderem mit Deutsch- und EDV-Kursen teilnehmen. Fachliche Unterstützung zu sozialen Themen wie Zeitmanagement oder Fragen zu Kinderbetreuung bekommen sie dabei durch erfahrene Mitarbeiter*innen des Diakoniewerks. Mehr Informationen zum Projekt bekommen Sie bei **Agnès Schmatzberger**, **Tel. 0664 88 13 12 67** oder agnes.schmatzberger@diakoniewerk.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



10 Jahre Waldkindergarten in Neumarkt

Das bedeutet dankbar zurück zu blicken!

Mein Dank richtet sich an alle, die zum Gelingen eines so großen Projektes beigetragen haben.

An unsere Gemeinde, die offen und bereit war für diese alternative Form der Kinderbetreuung; an meine Kolleginnen die sich täglich dieser Herausforderung stellen – bei jedem Wetter; an die Kinder samt Eltern, die mit großer Freude dieses Angebot

annehmen und an alle Helfer im Hintergrund, die die Umsetzung erst ermöglichen!

Wie so oft war der Anfang nicht ganz einfach!

Schwierig genug ein geeignetes Grundstück zu finden und für die Nutzung zu adaptieren, musste zuallererst auch Überzeugungsarbeit geleistet werden, damit diese großartige Form der Kinderbetreuung

auch angenommen wurde.

Die Waldgruppe ist mit den vielen Herausforderungen gewachsen.

Es ist schön, dass wir dieses Angebot in Neumarkt haben.

Die vielen Anfragen auch aus den Umlandgemeinden zeigen deutlich den großen Bedarf für naturnahe Pädagogik.

Ich freue mich über 10 erfolgreiche Jahre Waldkindergarten

und, dass wir gemeinsam auf einem guten Weg in die Zukunft sind!

Als Leiterin des Waldkindergartens gratuliere ich allen Waldfuchsekindern samt Eltern und meinen Kolleginnen, die in der Waldgruppe hervorragende Arbeit leisten, ganz herzlich zum 10-jährigen Bestehen!

Norma Mandl



Eröffnungsfeier Sept. 2010 in Pfongau (Wald Fam. Greischberger)



Unsere ersten Waldfuchse im Februar 2011 vor dem Troadkasten



Eröffnungsfeier neuer Waldkindergartens in der Wallersee Ostbucht



Kindergartenleiterin Norma Mandl im neuen Waki am Wallersee



Die Waldfuchse des Kindergartenjahres 2019/2020



Herzlicher Abschied von unserem Franz

Hallo, ich heiße Foxi Fuchs und bin im Waldkindergarten zuhause.



Ich habe bereits viele Jahre kleine und große Waldfüchse begleitet (fünf Jahre in Pongau, fünf Jahre in der Ostbucht am Wallersee). Wir erlebten so manches Abenteuer sowie herausfordernde, fröhliche, spannende und festliche Momente! Dabei lernten wir viel über Pflanzen und Tiere.

Heuer ist unser Frühlingsfest mit der Zehn-Jahre Waldkindergarten Feier entfallen. Deshalb möchten wir drei großen Waldfüchse uns bei allen Eltern für ihr Vertrauen, ihre Mithilfe und Unterstützung in den verschiedensten Belangen herzlich bedanken.

Franz Schierl, Waldpädagoge, war neun Jahre lang unser tatkräftiger Begleiter und wir haben seine Arbeit sehr geschätzt. Wir konnten in diesen Jahren viele Erfahrungen sammeln und bitten auch um Verständnis für Situationen, an denen wir „persönlich“ wachsen durften.

Viele liebe Menschen in verschiedenen Arbeitsbereichen und im persönlichen Umfeld (sei es unsere Gemeinde, Kindergarten Neumarkt, Bauhof, Familie Greischberger, Neumarkter Jäger, Familie) ermöglichten es, den TRAUM vom Waldkindergarten umzusetzen.

So möchten wir ALLEN herzlich DANKE sagen!

Foxi Fuchs und das Waldfüchseteam: Lonia Hofmüller, Ingrid Schlor und Martina Pfeffer

Liebe Waldfüchse, verehrte Eltern, sehr geehrte Pädagoginnen und Pädagogen!

Ich freue mich sehr, dass diese Betreuungs- und Ausbildungsform unserer jüngsten Gemeindegewohnerinnen und -bürger dieses Jubiläum feiern kann und darf. Es spricht für die Nachhaltigkeit dieses Projektes, das vor nunmehr zehn Jahren mühsam erarbeitet wurde. Mein Dank gilt den damaligen Initiatoren und Ermöglicern genauso wie den Pädagoginnen, die tagtäglich - meist in freier Natur - die waldpädagogische Arbeit leisten. Und natürlich bin ich den Eltern und deren Kindern dankbar, die dieses richtungsweisende Konzept bisher angenommen haben. Herzlichen Glückwunsch dem Waldkindergarten!

Bürgermeister Adi Rieger

Ab sofort anmelden und durchstarten:

Zukunftsfit mit Matura an der Abend.HAK



In Zeiten wie diesen bietet die Abend.HAK Neumarkt eine ideale Möglichkeit seine kaufmännischen Kenntnisse Schritt für Schritt zu wecken, aufzubauen und mit der Matura zu perfektionieren. Die Abend.HAK Neumarkt besteht nun seit 2 Jahren und startet im Herbst mit einer neuen Klasse unter dem Motto „Einchecken – Aufsteigen – Durchstarten“. Es gibt keine Aufnahmeprüfung, eine bereits vorhandene wirtschaftliche Ausbildung wird angerechnet und der Schulbesuch ist kostenlos.

An zwei oder drei Abenden pro Woche lernt man von 18.00 bis 22.00 Uhr mit innovativen Lernkonzepten (Präsenzphase). Die Arbeit im Team stärkt die Eigenverantwortung und die Lösungskompetenz. Dazu kommt E-Learning mittels PC oder Laptop, bequem von zu Hause aus. Je nach Vorbildung können Module angerechnet werden. Damit kann sich die Ausbildung von 4 Jahren erheblich verkürzen.

Abend.HAK Studierende haben höchst unterschiedliche Karrierewege hinter sich und weisen auch deutliche Altersunterschiede auf. Manche haben eine berufsbildende mittlere Schule absolviert und sind nun auf dem Weg zu ihrem Karriere-Upgrade, andere wieder haben schon mehr als 10 Jahre Berufserfahrung und sind bereit für neue Herausforderungen, eventuell auch für eine berufliche Veränderung. Auch junge Mütter bereiten ihren Wiedereinstieg ins Berufsleben vor. Ein Ziel verfolgen alle: „Fit sein für die digitale und wirtschaftliche Zukunft.“ Einige schließen ein Studium an Universitäten oder Fachhochschulen nicht aus.

Es macht viel Spaß nach so vielen Jahren wieder die Schule zu besuchen. Es ist abwechslungsreich und spannend altes Wissen aufzufrischen und Neues dazulernen, darin sind sich alle Studierenden einig. „Ich mache die Erfahrung, dass das Wissen, das ich mir in der Abend.HAK aneigne, mir vor allem in be-

triebswirtschaftlichen Themen im Beruf weiterhilft. Das Gleiche gilt auch umgekehrt, da ich viele der Themen bereits aus der Praxis in der Transportbranche kenne“, so Daniel Podolsky.

Anmeldungen für das kommende Schuljahr sind ab sofort möglich. Informationen zur Abend-HAK Neumarkt gibt es auf der Homepage der HAK.HAS Neumarkt: www.hak-neumarkt.com. Fragen zur Einstufung im Modulsystem oder zur Anmeldung werden per mail beantwortet: abend.hak@hakneumarkt.at.

Mag Marianne Enzesberger



Neuer Kinderrechte-Koffer ist da!

Kinderrechte kann man nicht „lernen“, man muss sie erleben, erspielen & begreifen! Mit dem neuen Kinderrechte-Koffer wird das zum Kinderspiel.



Wie kommen Kinder und Jugendliche eigentlich zu ihren Rechten?

1. Sie müssen wissen, dass sie Rechte haben.
2. Sie müssen wissen, wer ihnen hilft, wenn ihre Rechte verletzt werden.

Genau aus diesem Grund kommt die kija Salzburg an die Schulen und stellt sich den SchülerInnen als ihre Ansprechpartnerin für schwierige Zeiten vor. Rund 175 Mal im Jahr sind die

kija-BeraterInnen im Klassenzimmer und erreichen so mehr als 4.000 SchülerInnen. Dieser erste Kontakt ist die Basis dafür, dass sich Jugendliche auch im Ernstfall Hilfe holen.

Der prall gefüllte Kinderrechte-Koffer kann ab sofort in der kija Salzburg bestellt werden (**kija@salzburg.gv.at** oder **0662-430 550**) und ist für alle Einrichtungen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, kostenlos.



Die kija präsentiert den frisch befüllten Kinderrechte-Koffer.



Kinder- und Jugendanwältin Andrea Holz-Dahrenstaedt und Projektleiterin Marion Wirthmiller mit dem neuen Kinderrechte-Koffer.

Schach: Doch Meistertitel für „HL-Technik Neumarkt IV“

Aufgrund der Tatsache, dass die Landes-Mannschaftsmeisterschaft der Schachspieler heuer wegen der Corona Pandemie vorzeitig abgebrochen wurde, entschied der Vorstand des Schach-Landesverbandes im Mai, die Tabelle zwar bezüglich der Auf- und Abstiegsrechte herzunehmen, aber keine Meistertitel zu vergeben, da die Meisterschaft ja nicht fertig gespielt wurde. Doch am 04.07.2020 revidierte der Landestag, die höchste Entscheidungsinstanz auf Landesebene, diesen Beschluss des Vorstandes

mit 52% JA- und 48 % NEIN-Stimmen. Daher bekommt unsere Mannschaft „HL (Hannes Lassnig) - Technik Neumarkt IV“ doch den Titel für den Meister der 2. Klasse Nord-Stadt zuerkannt! **Nochmal Gratulation an alle Spieler des Teams!**

Bericht: Mario Bräuer Jugendreferent Schachclub Neumarkt und Mannschaftsführer der Meistermannschaft

HL Technik Neumarkt 4			
1	Kriechbaum Paul	1750	1805
2	Bruckner Simon	1716	1858
3	Zwingerberger Lukas	1204	1408
4	Bräuer Mario	1543	1658
5	Kawinek Arnold	1546	1622
6	Küng Lea	1183	0
7	Burgstaller Bastian	1270	1410

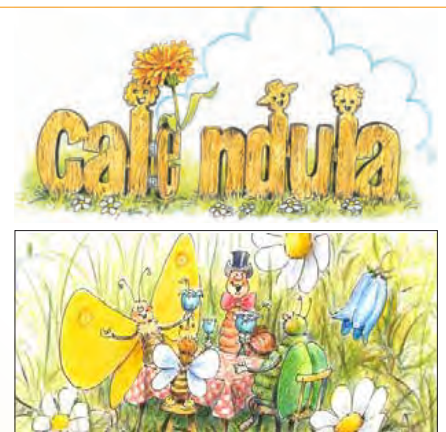
Schach-Landesverband Salzburg												
Mannschaftsmeisterschaften > 2. Klasse Nord												
RANG	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	PKT
1	HL Technik Neumarkt 4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10
2	HL Technik Neumarkt 2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	9,5
3	HL Technik Neumarkt 1	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	9
4	HL Technik Neumarkt 3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	8,5
5	HL Technik Neumarkt 5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	8
6	HL Technik Neumarkt 6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	7,5
7	HL Technik Neumarkt 7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
8	HL Technik Neumarkt 8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	6,5
9	HL Technik Neumarkt 9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	6
10	HL Technik Neumarkt 10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	5,5

Vortrag für die Artenvielfalt

Alle Plätze waren voll, als „Gartenfranz“ Hönegger und Dr. Anita Moser am 1. Juli zum Infoabend in die Fronfeste luden. Und so kommen heuer 10 Neumarkter Gartenbesitzer in den Genuss einer Beratung durch Gartenprofi Franz Hönegger.

Im August wird Hönegger in Neumarkt unterwegs sein, um Gartenbesitzer zum Thema Artenvielfalt zu beraten. Interessierte melden sich bei Roland **stiegler@neumarkt.at**, **06216-5212-41** um im Verteiler aufgenommen zu werden.

Naturnahes Gärtnern ist kein Trend, es ist ein Paradigmenwechsel. Wer es noch nicht weiß: Mähroboter, Gifteinsatz, englischer Rasen und exotische Pflanzen sind out! Heimische Blühpflanzen locken Insekten und Nützlinge. Übrigens: Neumarkts Verkehrsinseln und Grünflächen (nicht Spielplätze) sollen auch bunter werden.



GESUNDE GEMEINDE

vielfalt für neumarkt
Netzwerk Natur Salzburg



Liebe Eltern,

wieder geht ein Semester zu Ende. Wenn auch anders als die letzten Jahre. Von heute auf morgen keine Eltern-Kind-Gruppen mehr. Keine Elternwerkstätten. Kein Sommerfest. Corona hat unser aller Leben gravierend verändert. Der Alltag normalisiert sich jetzt wieder langsam, der Sommer kann kommen.

Für den Herbst wollen wir allerdings noch wachsam sein. Nachdem man für September aus heutiger Sicht noch nicht seriös sagen kann, was wie sein wird, habe ich mich schweren Herzens entschieden, keine Kindersachenbörse im Großen Festsaal anzubieten. Frühlingstermin wird dann voraussichtlich **19.02.** und **20.02.2021** sein.

Unser aktuelles Kursprogramm steht aber freilich schon und wir freuen uns sehr, wieder viele große und kleine Leute bei uns begrüßen zu dürfen!

Neu im Angebot ist „Mein Baby & ich – Gemeinsam wachsen.“ Jeden ersten Freitag im Monat (Start 2.10.) steht unsere liebe und sehr erfahrene Kollegin Angelika Kofler-Gutfertinger bei allen großen kleinen Unsicherheiten beratend zur Seite. In gemütlicher Runde werden alle Fragen rund um die Kleinkindzeit einfühlsam und kompetent beantwortet. Anmeldung erbeten!

Auch unsere Naturspielgruppe die Waldflöhe wartet mit neuen Abenteuern. Diesmal mit vorerst drei Terminen (22.9, 29.9. und 6.10 von 9-11 Uhr). zum Ausprobieren und Kennenlernen für Kinder ab dem freien Gehen. Information und Anmeldung direkt bei **Bettina Gruber, Tel. 0676-9715113**

Das gesamte Kursangebot mit allen Detailinformationen findet ihr wie immer unter **www.ekiz-neumarkt.at**
Einen wunderbaren Sommer, g'sund bleiben
Bettina & das EKIZ Team!
0650/6621298 - bettina.rieser@gmx.net



GELD & PAPIER SPAREN - UMWELT SCHONEN

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir laden Sie ein von unserem Angebot einer elektronischen Zustellung zu profitieren. Dieses kostenlose Service hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt!

Briefe, Rechnungen, Vorschreibungen kommen – wie z.B. von der Handyrechnung gewohnt – per Mail und können entweder ausgedruckt oder einfach gespeichert werden. Dafür ist das Einverständnis für diese Art der Zustellung notwendig:

- ✓ Entweder Zustimmungsförmular in Ihrer Stadtgemeinde ausfüllen
- ✓ ein Mail an service@neumarkt.at senden mit einem kurzen Hinweis, dass man die e-Zustellung von Dokumenten der Gemeinde wünscht,
- ✓ oder sich auf www.neumarkt.at/e-zustellung online anmelden.



PS: Sie können Ihre Gemeindeabgaben (alle oder nur betr. Kinderbetreuung) mit **SEPA-Lastschrift** einziehen lassen. Ihr Vorteil: Die Abbuchung erfolgt zum **letztmöglichen** Termin, **verlässlich, automatisch**, 8 Wochen **widerrufbar**. Einfach Formular auf www.neumarkt.at downloaden oder in Ihrer Stadtgemeinde ausfüllen.

Veranstaltungen - Inserate - Anzeigen veröffentlichen?

-> **TIPP1:** Jeder kann auf www.neumarkt.at/Stadtleben/Inserate-Anzeigen eigene Inserate schalten. Einmalig als Benutzer registrieren und jederzeit Kleinanzeigen veröffentlichen. Diese werden sogar überregional in den 10 Salzburger Seenland Gemeinden veröffentlicht!

-> **TIPP2:** Stellenangebote und Ferialjobs unter www.plusregion.at

-> **TIPP3:** Selbst überlegen: Wo erreichen Sie am besten ihre Kunden/Interessenten? Beim Arzt, in der Pfarre, im Strandbad-Café, beim Friseur, vor der Schule, Kindergarten, Krabbelstube, im Supermarkt ...?

„Die beste Information ist wertlos, wenn keiner davon weiß.“



Die Plusregion FLIMMERKISTE - mehr als reines Kino

Durch die Beschlussfassung vom 15. Mai 2020 seitens der Österreichischen Bundesregierung, können ab 29. Mai Veranstaltung unter der Einhaltung bestimmter Sicherheitsmaßnahmen, einer maximalen Personenanzahl sowie weiteren Auflagen wieder stattfinden und dank der Kooperation mit dem Salzburger Filmkulturzentrum DAS KINO, wurde bereits an einem ansprechendes Kinoprogramm gearbeitet. Im Zuge der geplanten fünf Kinoabende flimmern Programmkinoklassiker der vergangenen Monate, im Juli & August, über die Leinwand.

FLIMMERnde Filmmomente Die gewählten Kinoorte sind so unterschiedlich und vielseitig wie die Plusregion selbst. Ob beim Open Air Kino am See nach Sonnenuntergang, Kino unter den Linden oder beispielsweise Kino autofrei mitten am Dorfplatz – der Kinogenuss ist dabei stets garantiert und für tolle cineastische Momente wird gesorgt. Mit dem Kino allein ist es jedoch nicht getan. Neben der Besonderheit, dass die Plusregion FLIMMERKISTE niemals am gleichen Ort stattfindet, ist eines der Hauptziele, das vielfältige Angebot der Region noch



Die drei Bürgermeister freuen sich auf die Flimmerkiste: Wolfgang Wagner (Köstendorf), Tanja Kreer (Straßwalchen) und Adi Rieger (Neumarkt) mit Julia Mauberger von der Plusregion

sichtbarer zu machen, zu erweitern, nach außen zu tragen und zu vernetzen. So findet begleitend zu den Kinofilmen immer ein umfangreiches Begleitprogramm (auf Vorbehalt) mit zusätzlichen Highlights und Angeboten statt, welches in Zusammenarbeit mit vielen unterschiedlichen regionalen Betrieben, Partnern, Vereinen und engagierten Personen erstellt wurde.

Kinobegeisterte Sponsoren

Ein Projekt dieses Ausmaßes wäre ohne der Unterstützung vieler helfender Hände und Befürwortern allein nicht umsetzbar gewesen. Neben den drei Plusregion Gemeinden, Tourismusverbänden und

ortsansässigen Wirtschaftsvereinen – bei denen wir uns an dieser Stelle aufs allerherzlichste bedanken möchten – haben auch zahlreiche Plusregion Betriebe ihren Beitrag zur Plusregion FLIMMERKISTE geleistet. Nur durch deren Hilfe und Sponsoring flimmern die nächsten zwei Monate Programmkinoklassiker über die Leinwand und tragen so maßgeblich zur Belebung und Attraktivierung der Region bei.

Premierenfieber

Der Auftakt der Plusregion FLIMMERKISTE hätte am 02. Juli im Strandbad Neumarkt stattfinden sollen, leider spielte der Wettergott nicht mit und der Kinoabend wurde abgesagt.

Einige tolle Kinoabende stehen jedoch noch bevor und da ist sicherlich für jeden Geschmack etwas dabei. Einlass ab 19.30 Uhr – Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit. Eintritt EW € 8,- Kinder bis 12 Jahren € 6,-.

Sicherheit geht vor

2020 ist ein besonderes Jahr und deshalb müssen wir heuer darum bitten, Klappstuhl, Sitzsack & Co zu Haus zu lassen. Das Team der Plusregion hat für alle Besucher zugewiesene Sitzplätze – welche sich auf der Eintrittskarte befinden – vorbereitet. Die Eintrittskarten können vorab unter info@plusregion.at oder 06215/20417 reserviert und vor Ort bezahlt werden. Abendkasse vorhanden – bitte beachten Sie die max. Besucheranzahl von 450 Kinogästen. Eine Tickethotline zum aktuellen Stand der Kinotickets wurde eingerichtet unter 0664/1111099.

Weitere Informationen zur Plusregion FLIMMERKISTE finden Sie unter www.plusregion.at/flimmerkiste

Wir wünschen Ihnen eine gute Unterhaltung & freuen uns, wenn Sie unserer Region im Zuge der Plusregion FLIMMERKISTE einen Besuch abstatten!



2020 haben die HLW erfolgreich absolviert:

Die Direktion und die Stadtgemeinde Neumarkt gratulieren zum erfolgreichen Abschluss:

Mit **ausgezeichnetem Erfolg** maturierten:

- 5A** Laura Mayer
Eva-Maria Stöllinger
- 5B** Jasmin Illek
Tanja Maria Pötzelsberger
- 5C** Franziska Höllwarth
Lisa Stockinger
- 5K** Nina Elisabeth Handlechner
Alina Hemetsberger
Sarah Kalleitner
Juliane Mohr
Daniela Paischer
Margareta Marie Starlinger

Mit **gutem Erfolg** maturierten:

- 5A** Maria Franziska Brunauer
Sarah Brunhuber
Laura Forsthuber
Sarah Maria Glanzer
Verena Laubichler
Laura Marie Puscher
- 5C** Natalie Angelina Barta
Alexandra Graf
Lilly Hesske
Anna-Lena Knoll
Simone Maria Langwieder
Christina Schafleitner
Lorena Wittmann
- 5K** Marlena Katharina Ebner Walter

- Susanna Hermandinger
Stephanie Leimüller
Elisabeth Mackinger
Lea Pichler
Nina Maria Schuster
Helena Marie Veitl

Die **Abschlussprüfung** absolvierten mit **ausgezeichnetem Erfolg**:

- 3FW** Leah Marie Kücher

Mit **gutem Erfolg**:

- 3FW** Ezo Arslan
Nathalie Böckl
Naila Larisa Ciocan

LeseSommer 2020 - ab 6. Juli bis 11. September 2020

Und so funktioniert's: In der Bücherei einen LesePass holen und bei jedem Besuch stempeln lassen. Ab 3 Stempel gibt es einen Eisgutschein - einzulösen bei der Bäckerei Schwaiger oder Leimüller in Neumarkt. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, im Herbst am Gewinnspiel des Landes Salzburg teilzunehmen. Dazu 6 Bücher mit ☺ bewerten - auch E-Books sind möglich!

Es gibt tolle Preise zu gewinnen: 1 Tablet, Buchgutscheine, Tonie-Boxen, Buchstart-Hocker, Memospiele. **Weiterlesen:** www.neumarkt.bvoe.at – **Veranstaltungen**

Mit Unterstützung vom Land Salzburg!



Read & Win – Jugendlesewettbewerb: Juli bis November 2020

Lesen ist immer ein Gewinn - und so sind auch 2020 wieder alle Jugendlichen zwischen 13 und 19 eingeladen, sich kreativ mit Literatur auseinanderzusetzen und am Jugendlesewettbewerb Read & Win teilzunehmen.

10 ausgewählte Jugendbücher stehen bei uns in der Stadtbücherei zur Auswahl bereit bzw. können auch in der Onleihe als E-Book heruntergeladen werden. Die Teilnahme ist ganz einfach:

- *mindestens eines der Bücher lesen,*
- *einige ausgewählte Fragen beantworten,*
- *sich unter salzburg.at/readandwin registrieren und das Teilnahmeformular ausfüllen.*

Zu gewinnen gibt es Mediengutscheine. **Weiterlesen:** www.neumarkt.bvoe.at – **Veranstaltungen**

Read & Win ist eine gemeinsame Aktion der Bundesländer Salzburg und Tirol.



„Medien in „Quarantäne“ nach dem 1. Öffnungstag

Ihre und unsere Gesundheit ist wichtig, deshalb sind bei Ihrem Besuch in der Bücherei – den Vorgaben der österreichischen Bundesregierung und den Empfehlungen des Büchereiverbandes entsprechend - folgende Corona-Sicherheitsbestimmungen zu beachten:

- *Die Einhaltung von mind. 1 Meter Abstand und Händedesinfektion am Eingang sind nach wie vor aufrecht.*
- *Das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes ist nicht mehr nötig.*
- *Es gibt keine Beschränkung der Personenanzahl in der Bibliothek.*
- *Um eine mögliche Übertragung mit „Coronaviren“ auszuschließen, werden zurückgebrachte Medien einen Tag bei uns gelagert, bevor sie wieder zur Ausleihe bereitstehen.*

Tagesaktuelle Änderungen (Öffnungszeiten, Neues) finden Sie auf unserer Website www.neumarkt.bvoe.at – **Corona**.



Dieses Jahr findet aufgrund von „Corona“ leider kein Ferienprogramm in der Stadtbücherei statt, aber wir haben in den Sommerferien **durchgehend - Mo + Do 15.00 - 19.00 Uhr, Mi 8.30 - 11.30 und Fr 15.00 - 18.00 Uhr - geöffnet!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Tel.: **0664/641 87 87** - www.neumarkt.bvoe.at

Schön, wenn man auch in der Krise treue Kunden hat



Bereits seit 2005 beauftragt die Firma STUMMER EUROWAREN aus Mitterberghütten den in Neumarkt wohnenden Salzburger Künstler Gerald Herrmann damit, Kunstwerke für die Firma zu gestalten. Stummer Eurowaren baut für Müllentsorger die spezialisierten Aufbauten für die Entsorgungs-LKWs.

Für das neue Bürogebäude wurde Gerald Herrmann wieder engagiert, sowohl großformatige Gemälde, als auch digitale Arbeiten zu entwickeln.

Auch für RIEGER ENTSORGUNG NEUMARKT hatte Hannes Streif, Geschäftsführer bei Stummer, bereits ein Gemälde bei Herrmann in Auftrag gegeben.



„Villa Ananda“

Seminarhaus für Yogaworkshops und bewusster Ernährung

Die „Villa Ananda“ in Sighartstein wird vom Verein SO Gesund geleitet, das bedeutet Soziales und Gesundheit. „Ananda“ ist ein altindisches Wort aus dem Sanskrit und steht für Freude und Glückseligkeit. In der Villa sollen sich die Besucher wohl fühlen und nach jedem Yogakurs oder Workshop dieses „Ananda“ spüren und nach Hause mitnehmen. Seit 4 Jahren finden dort verschiedenste Yogakurse statt: Kinder-yoga, Aerialyoga für Erwachsene und Kinder, spezielles Senioren-yoga, Hatha Yoga und Yoga flow. Ab September wird es einmal im Monat Workshops zu den Themen Yoga, Meditation, Ayurveda und gesundheitsbewusster Ernährung, sowie verschiedenste Kochkurse, jeweils von 14 – 18 Uhr geben. Unterschiedliche Yogalehrer werden am Wochenende und unter der Woche eingeladen, um Yoga zu unterrichten. Mehr unter www.villa-ananda.at oder www.vereinsogesund.com

Was ist überhaupt Yoga?

Yoga ist eine Lebenseinstellung - Ganzheitlich bewusst Leben. Jede einzelne Minute achtsam, fokussiert und mit bewussten Atmen die Übungen ausführen. Es geht darum, den Körper für die Meditation und das Leben

vorzubereiten, durch gezielte Dehnungen und Aktivierung der Körpermitte. Dabei wird für jeden Einzelnen die Yogastunde konditions- und konstitutionsgerecht gestaltet. Es gibt mittlerweile viele verschiedene Yogarichtungen, diese erklärt Dani auf www.vereinsogesund.com

Positive Auswirkungen: stimmungsaufhellend, entspannend, schlaffördernd, konzentrationsfördernd, gedankenordnend



Warum bewusst atmen?

Meistens atmet man den ganzen Tag flach und automatisiert, ohne die volle Lungkapazität auszuschöpfen. Diese Art zu atmen führt oft zu Kopfschmerzen, Müdigkeit oder

Konzentrationschwäche. Mit bewusstem Atmen kommt wieder mehr Sauerstoff in die Zellen und man fühlt sich frischer.

Tipp: Richtig atmen – so gelingt es!

Schließen Sie Ihre Augen. Legen Sie die Hände nun auf den Bauch. Bei den meisten Menschen bewegt er sich während des Atmens nicht – sollte er aber, und zwar in die richtige Richtung: Beim Einatmen nach außen, beim Ausatmen nach

und Jetzt atmen. Wenn Gedanken kommen, dann lassen Sie sie beim nächsten Ausatmen wieder gehen. Nehmen Sie sich so oft wie möglich Zeit für diese Atemtechnik, Sie werden die positiven Auswirkungen auf Ihren Körper und Geist spüren.

Seit 14 Jahren ist Dani auch Gewerbliche Masseurin und Ayurveda Praktikerin und möchte recht herzlich zu den Massage- und Yogaschnuppertagen in die Villa Ananda einladen. Der Massagetag wird am 28.7.2020 von 15 - 19 Uhr stattfinden, mit 10 Minuten Gratismassage. Die Yogatage sind in der Woche vom 31.8. - 5.9., mit einer kostenlose Yogastunde in der bestehenden Gruppe. Auch für Anfänger geeignet! Mehr dazu auf www.villa-ananda.at. Bitte um Terminvereinbarung!

Villa Ananda
Sighartstein 25,
5202 Neumarkt
office@villa-ananda.at
www.villa-ananda.at
0660/8833304

GESUNDE GEMEINDE
NEUMARKT AM WALLERSEE



1. Workshop: 12. September von 14-18 Uhr Hatha Yoga mit Verena und Yoga Flow mit Dani



Sighartsteiner Weiher

Bitte nicht füttern!

Wir möchten uns natürlich ernähren!



Menschenahrung ist nicht gut für uns!!!

vielfalt für neumarkt

2020 haben die HAK Neumarkt erfolgreich absolviert:

Die Direktion und die Stadtgemeinde Neumarkt gratulieren zum erfolgreichen Abschluss:

Im heurigen Jahr haben die Reife- und Diplomprüfung **bestanden**:

- Eppl Fabian
- Vukadinovic Dajana
- Zekiri Sherete

Mit **gutem Erfolg** bestanden:

- Huber Magdalena

Mit **ausgezeichnetem Erfolg** bestanden:

- Moser Florian
- Seker Rabia



ABEND.HAK DAS UPGRADE IN DIE BUSINESS-CLASS DER BILDUNG

Ein Abschluss an der Handelsakademie Neumarkt ermöglicht **neue Chancen im Beruf**. Fundierte IT-Kenntnisse und Englisch sowie Allgemeinbildung und eine praxisorientierte Ausbildung bieten die Basis für eine erfolgreiche berufliche Zukunft.

ANMELDUNG AB SOFORT MÖGLICH

ABEND.HAK EINCHECKEN, AUFSTEIGEN, DURCHSTARTEN

VORAUSSETZUNG

Positiv abgeschlossene **8. Schulstufe**, Mindestalter **17 Jahre**

ZIEL

Vollwertige **HAK-Matura** mit allen Berechtigungen. **EU-weite Anerkennung**. HAS-Abschluss nach 4 Semestern möglich.

AUSBILDUNG

Ausbildung auf Basis des Lehrplans der Handelsakademie für Berufstätige. **Individuelle Bildungswege** durch Modularisierung. Je nach Vorbildung können Module **angerechnet** werden. Fremdsprachen: Englisch und 2. lebende Fremdsprache

UNTERRICHT

Abends in der HAK Neumarkt.

Präsenzunterricht von 18 bis 22 Uhr: Montag (14-tägig), Dienstag, Mittwoch
Fernunterricht per E-Learning von zu Hause aus: Montag (14-tägig), Donnerstag, Freitag

KOSTEN

Kostenloser Schulbesuch und kostenlose Schulbücher, geringer Lehrmittelbeitrag

HARDWARE & SOFTWARE

Unterricht in Laptop-Klassen, daher ist ein **eigener Laptop** erforderlich. Fernunterricht internetgestützt. **Office 365** gratis

Check in:
September

Alle Fragen zu Ihrem „Karriere-Upgrade“ mit der ABEND.HAK beantworten wir gerne persönlich! Schreiben Sie uns eine Mail an abend.hak@hakneumarkt.at

Aktuelles und weitere Informationen unter www.hak-neumarkt.com

FREIHEIT IST ...

Die Seele schreit
der Körper reagiert
und der Verstand
diktiert!

ALTES DENKEN

Die Seele reicht dem Körper
liebervoll die Hand,
verbindet sich in Leichtigkeit
mit dem Verstand!

NEUES DENKEN

ANGELIKA ZAESKE GESPRÄCHE UND TAGESSEMINARE | 0676/444 73 53 | angelikazaeske@gmail.com

„Zum Kennenlernen biete ich das Erstgespräch kostenlos an.“

„Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis, wenn man ihn zu pflegen weiß!“

Seniorentreff in der Volkshilfe ab 25. Juni 2020 hat wieder geöffnet!



Die ursprünglichste Form der Gesellschaft ist die Gemein-

schaft. Wie sehr wir durch Gemeinschaft geprägt werden und wie sehr uns diese fehlen kann, haben uns die letzten Monate gezeigt. Zurückgeworfen auf minimale Kontakte innerhalb der Familie beziehungsweise auf die unbedingt notwendigen Lebensbedürfnisse, haben für viele das Gefühl der Einsamkeit hervorgerufen. Umso mehr freuen wir uns, dass der wöchentliche Treffpunkt für unsere Pensionist/innen im Lokal der Volkshilfe (Gesund-

heitszentrum) wieder möglich ist. Spiel, Spaß und Gedankenaustausch mit den schon lange „Vermissten“, werden unsere Lebensfreude und somit Gesundheit stärken. Wo keine Gemeinschaft ist, kann auch keine Freundschaft sein, die unser Leben so bereichert. Wir sind zur Gemeinschaft geschaffen und deshalb aufgerufen, für das Gemeinwohl zu arbeiten. Nehmen wir das Angebot als eine Möglichkeit an, um der Einsamkeit zu entflie-

hen und wieder schöne, erlebnisreiche Stunden gemeinsam zu genießen.

hen und wieder schöne, erlebnisreiche Stunden gemeinsam zu genießen.

hen und wieder schöne, erlebnisreiche Stunden gemeinsam zu genießen.



**Pensionist/innen mit Vors.
Mathias Huber und Betreuerin
Monika Stiefmüller**

Geburtstage im Juni bis August 2020

Maria Eisl, 85 Jahre Anna Leitinger, 85 Jahre Hedwig Schmiedhuber, 85 Jahre

Wir wünschen unseren Jubilaren alles Gute, vor allem Gesundheit und Lebensfreude und schöne gemeinsame Stunden in unserer Pensionistenfamilie!

Veranstaltungsvorschau

Dienstag, 4. August 2020: Tagesfahrt in die Wachau mit Stift Melk und Maria Taferl

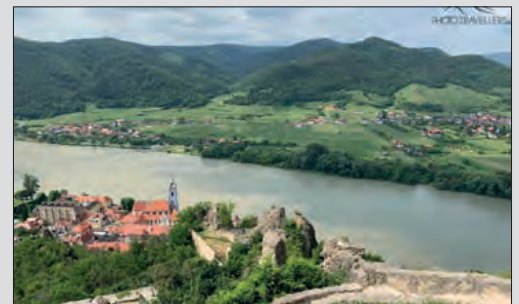
Freitag, 4. September 2020: Halbtagesfahrt zur Trinkeralm in Forstau: Die Ausflüge sind zwar geplant und organisiert, aber derzeit aufgrund der Beschränkungen der Covid 19 Verordnungen der Bundesregierung nicht durchführbar. Wir werden alle aktuellen Änderungen umgehend kommunizieren.

Jeden Mittwoch, 17.00 – 18.00 Uhr, Gymnastik Turnhalle
VS Neumarkt - Wieder möglich ab Schulbeginn 2020 im Herbst!

Jeden Donnerstag, 14.00 bis 17.00 Uhr, Seniorentreff in der
Volkshilfe, Gesundheitszentrum – ab 25. Juni 2020 wieder möglich!

Nähere Informationen bei der Vereinsführung!

Termine vorbehaltlich der aktuell gültigen Vorschriften durch die Bundesregierung. Nähere Informationen bei der Vereinsführung!



Für Informationen kontaktieren Sie bitte:

Mathias Huber (Vors.) Tel. 0664/4903449 o. 06216/4374

Marianne Huber (stv. Vors.) Tel. 06216/5882

Werden Sie Mitglied im Pensionistenverband und beziehen sie 10 mal jährlich unsere informative Zeitschrift „Unsere Generation“



Schau
auf
dich, **schau**
auf
mich.

Halte
einen Baby-
Elefanten
Abstand



mindestens 1m

Schau
auf
dich, **schau**
auf
mich.

Bundesregierung



Bedingt durch die Corona-Pandemie mussten unsere Veranstaltungen und Zusammenkünfte für etwa ¼ Jahr ausgesetzt werden. Einige geplante Punkte können nachgeholt werden – andere müssen ersatzlos gestrichen werden.

Die Aufführungen der Operette „DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN“ in Bad Ischl wurden abgesagt. Die für März geplante Jahreshauptversammlung muss heuer nicht mehr nachgeholt werden, weil keine Neuwahlen anstehen.

Wir haben überlegt, wie wir den Ausfall halbwegs ausgleichen könnten. Übereinstimmend wurde der Vorschlag angenommen, den **Jahresmitgliedsbeitrag für 2021 um circa ¼ herabzusetzen**.

unsere nächsten Veranstaltungen :

Alle Termine vorbehaltlich einer Änderung der Sicherheitsvorschriften durch die Bundesregierung. Wir halten alle vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen ein. Desinfektionsmittel stehen bei unseren Aktivitäten immer bereit.

September 2020

Montag, 7.9.2020 Ganztagesausflug ins AUSSEERLAND

Busfahrt für Mitglieder kostenlos
Busabfahrt: 8:00 Uhr Hauptplatz
Rückkehr in Neumarkt etwa 18:00 Uhr
Anmeldung
bis Montag, 24. August 2020 beim Obmann



Dienstag, 15.9.2020 14:00 Uhr Seniorenachmittag

RIPPERLESSEN

Mostheuriger Familie Eisl Lengroid



Donnerstag, 24.9.2020,

RUPERTI-Wandertag

„Mittereggalm / Faistenau“

9:00 Uhr / Friedhofsparkplatz
Fahrgemeinschaften
anschließend Einkehr



FISCHWENGER
...die bequeme Art zu Reisen.

*wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen
bei unseren Veranstaltungen*

*den Seniorinnen und Senioren alles Gute -
und „bleibt's g'sund“*

Sie prägten 280 Jahre lang das Wirtschaftsleben Neumarkts:

Die Handelsherren Poschinger

Unter den Neumarkter Kaufleuten nimmt die erste Stelle die Familie Poschinger ein, die von Mitte des 17. Jahrhunderts bis zu Anfang des 20. Jahrhunderts, also beiläufig 280 Jahre, in Neumarkt sesshaft war. Die Poschinger beschränkten ihre Tätigkeit nicht auf Neumarkt und Umgebung, sondern dehnten ihren Handels- und Geschäftsbetrieb auf ganz Salzburg, auch auf Teile von Oberösterreich, Steiermark und Kärnten aus und sind unter die größten Salzburger Handelsherren zu rechnen.¹⁾

Durch den Fernhandel mit dem steirischen Eisen gelang es den Handelsherren Poschinger, einen beträchtlichen Wohlstand zu erreichen.²⁾

Der Begründer des Neumarkter Imperiums war Zacharias Poschinger, als er im Jahr 1632 die Tuch- und Schnittwarenhandlung des Hans Kaindl erwarb und die Tochter Regina Kaindl heiratete. 1650 kaufte Poschinger Liegenschaften des Karlmetzgerhofes im Norden des Marktes. Er war geschäftstüchtig und vielseitig: Er begann mit dem Eisenhandel und eröffnete ein Gasthaus mit einer angeschlossenen Brauerei. Sein Sohn Mathias (1656 – 1730) verstand es, den Betrieb erfolgreich auszubauen. Er war mit Elisabeth Esslinger, der Tochter des Neumarkter Brauereibesitzers Vitus Esslinger, verheiratet.



Gottfried Poschinger als junger Senator (Portrait aus Buberl, Paul: Österreichische Kunsttopographie, Band X – Salzburg – Flachgau. Wien 1918)

Er war der Tüchtigste

Johann Gottfried Poschinger, geboren am 5. November 1685 in Neumarkt als

einzigem Sohn des Mathias und der Elisabeth Poschinger, brachte es in der langen Reihe höchst erfolgreicher Neumarkter Geschäftsleute zum größten Ruhm und Wohlstand. Er war zweifellos eine der herausragenden Persönlichkeiten der Neumarkter Stadtgeschichte. 1711 vermählte er sich mit der neunzehnjährigen Maria Katharina Stanzinger (1692 – 1761), Kaufmannstochter aus Irnding im steirischen Ennstal.

Gottfried Poschinger war der bedeutendste unter den Kaufleuten Neumarkts. Er vergrößerte das Kaufmannsgeschäft, erbrachte beträchtliche Beiträge für die Verschönerung des Marktes und der Vikariatskirche sowie für sonstige öffentliche Zwecke und genoss das größte Ansehen unter seinen Mitbürgern. Mehrmals bekleidete er Ehrenstellen in der Marktgemeinde: 1716 Ratsbürger, 1718 Senator, 1723 bürgerlicher Ausschuss, 1732 Kämmerer, 1734 Consiliarius (=Ratsherr) und 1748 Oberkämmerer. Fürst Joseph Adam Schwarzenberg, Herzog zu Krumau, verlieh ihm das Adelsdiplom.³⁾

Gottfried Poschinger achtete nicht nur auf seinen eigenen Profit. Mit seinen Beziehungen gelang es ihm, dass Neumarkter Handwerker ihre Produkte dem erzbischöflich-salzburgischen Militär verkaufen konnten. Der Saliterer lieferte Salpeter für die Schießpulvererzeugung, der Weißgerber Lederriemen und der Färber Blaudrucke.

1730 erwarb Poschinger das Hammerwerk in Thalgau, das ihm nun neben dem Handel auch die Herstellung von Schmiedeeisen im eigenen Unternehmen ermöglichte. 1732 ließ er das Haus Neumarkt 2 neu erbauen, wobei er die hier ursprünglich zwei kleinen Häuser zu einem vereinigte. Seither besteht das stattliche Patrizierhaus Hauptstraße 18 in der heutigen Form. Es war das erste und 220 Jahre lang das einzige zweistöckige Haus in Neumarkt. Seit dieser großen Baumaßnahme besitzt das Gebäude vier rundbogige Eisentore, eine Neumarkter Schmiedearbeit von Mathias Dichtl, der sich auch als Oberkämmerer Verdienste um Neumarkt erwarb. Außerdem wurden die Räume mit Stuckdecken, Parkettböden, Marmorsäulen und -waschbecken ausgestattet. 1748 kam Gottfried Poschinger in den Besitz der Eisenwerke des Augustiner-Chorherrenstifts Rottenmann.



Gottfried Poschinger als Stifter des Benefiziums. Das Bild trägt die Aufschrift „Aetatis suae 48“; das heißt im 48. Lebensjahr. (Ölbild im Besitz der Stadtpfarre Neumarkt a.W.)

Im selben Jahr bot sich die Gelegenheit, das unmittelbar neben seinem Haus Neumarkt 2 stehende Gradlhaus Neumarkt 3 anzukaufen. Auch dieses Gebäude wurde 1750 neu errichtet. Als sich im August 1749 Fürsterzbischof Andreas Jakob von Dietrichstein in Neumarkt aufhielt, wurde er samt Hofstaat vom Kaufmann Gottfried Poschinger in seinem Haus beherbergt und bewirtet.

Gottfried Poschinger erfüllte der Neumarkter Bevölkerung den sehnlichen Wunsch nach einem zweiten Priester. Er war der Gründer des Poschingerschen Frühmess-Benefiziums.

Die Stiftung derselben, das verdienstliche Werk Joh. Gottfried Poschingers, Bürgers und Handelsmannes von Neumarkt, wurde wohl durch die wiederholten Bitten der Bürgerschaft um einen 2. Priester, „Frühmesser“ z.B. von 1711, 1719 veranlaßt und ist so fromm und zugleich so fein ausgesponnen, daß aus dem Stiftungsinstrument eben so gut der kluge Kaufmann als der fromme Christ herausblickt. Unterm 24. Mai 1748 legte er dem Consistorium ein „Fundationsproject“ vor und ging auf alle verlangten Modificationen desselben so bereitwillig ein, daß schon ddo. 20 März 1750 die Stiftungsurkunde ausgefertigt werden konnte.⁴⁾

Das Stiftungskapital Poschingers war mit dem Wert eines großen Bauerngutes vergleichbar; im Gegenzug verpflichtete sich die Diözesanleitung, einen Benefiziaten dem Vikariat zuzuteilen. Das Benefizium währte 226 Jahre, in denen Neumarkt ne-

Wissenswertes aus der Stadtgeschichte

ben dem Pfarrer auch einen Hilfspriester hatte, und erlosch erst 1976.

Gottfried Poschinger starb am 12. März 1762 in Neumarkt, seine Ehefrau war nur drei Monate zuvor, am 5. Dezember 1761, verschieden. Da Neumarkt erst 1784 das Begräbnisrecht bekam, mussten die in Neumarkt Verstorbenen nach Köstendorf überführt und dort beerdigt werden. Es gab nur wenige Ausnahmen: Persönlichkeiten, die sich besondere Verdienste um die St.-Nikolai-Kirche gemacht hatten, wurden im Altarraum der Neumarkter Vikariatskirche beigesetzt. Diese Ehre wurde auch Katharina und Gottfried Poschinger zuteil („hic in ecclesia sepultus“), und das Begräbnis des prominenten Neumarkters war eine einzigartige Trauerkundgebung. Das Ehepaar Gottfried und Katharina Poschinger hatte sieben Kinder: Theresia (geb. 1710), Franz Joseph (geb. 1714), Johann Gottfried (geb. 1720), Georg Anselm (geb. 1722), Franz Mathias (geb. 1725), Susanna (geb. 1730) und Martha (geb. 1733). Theresia war mit dem berühmten Textilkaufmann und Stadtrat Franz Anton Rauchenbichler (1707 – 1760) in Salzburg verheiratet, Franz Joseph wurde Amtskämmerer und Handelsherr in Mattighofen, Johann Gottfried starb schon im Jugendalter, Georg Anselm / Pater Sigismund Maria Poschinger war Priester und Benediktiner in Ensdorf / Bayern, Mathias übernahm den elterlichen Betrieb in Neumarkt, Maria Susanna vermählte sich im Salzburger Dom mit dem Kaufmann Johann Peter Metzger, der von 1775 bis 1785 Bürgermeister der Stadt Salzburg war, und die jüngste Tochter Martha blieb ledig und lebte in Neumarkt. Sie wurde 84 Jahre und starb 1817 an „Entkräftung“.

Vor 300 Jahren geboren: Gottfried Poschinger II.

Als drittes Kind des Neumarkter Senators Gottfried Poschinger und seiner Gattin Katharina, geborene Stanzinger, wurde am 27. Oktober 1720 Gottfried junior geboren. Der Neumarkter Vikar Samuel Pruner (1645 – 1732) spendete dem neugeborenen Knaben das Taufsakrament und



Die beiden Poschingerhäuser Neumarkt 2 und Neumarkt 3 (heute Hauptstraße 18 und Hauptstraße 20) waren bis 1853 bzw. bis 1913 im Familienbesitz der Poschinger. Das Foto stammt aus dem Jahr 1930, da gehörte das rechte Gebäude dem Kaufmann Franz Stecher, im linken hatte Josef Rieß, der 1921 Gründungsobmann des Sportklubs Neumarkt war, seine kleine Mechanikerwerkstatt.

machte in der Matrik die folgende Eintragung:

8bris 27.

Joannes Godefridus fuit baptizavi filius legitimus D. Joannis Godefridi Poschinger mercatoris et D. Maria Catharina Stanzinger uxor, patrinus fuit D. Simon Gothswinthner Coriarius, bapit. ut supra.

27. Oktober (1720)

Johann Gottfried wurde getauft, ehelicher (rechtmäßiger) Sohn des Herrn Johann Gottfried Poschinger, Kaufmannes, und der Frau Maria Katharina Stanzinger, Ehefrau; Taufpate war Herr Simon Gottswindner, Gerber, getauft, wie oben.

Die „Gottswindnersche Ledererwerkstatt“, eine von zwei Neumarkter Gerbereien, befand sich am Statzenbach – heute Statzenbachgasse 12. Von 1710 bis zu seinem Tod im Jahr 1760 war hier Simon Gottswindner als Gerbermeister tätig.

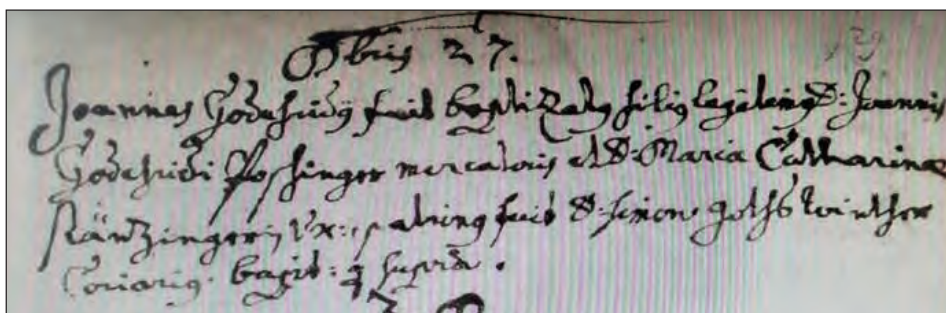
Obwohl Johann Gottfried nicht der älteste Sohn war, bekam er den Namen seines Vaters. Er verfügte über eine hohe Begabung, aber offensichtlich nicht im kommerziell – wirtschaftlichen, sondern im musisch - sprachlichen Bereich. Er wurde von Pater Virgil Kleinmayr (1691 – 1771), dem Präfekten des Benediktiner-Gymnasiums Salzburg, gefördert und verfasste schon als Schüler literarische Kunstwerke. Der junge hoffnungsvolle Schriftsteller

war, als er 1736 starb, noch nicht sechzehn Jahre alt. Sein Leichnam wurde im Friedhof St. Sebastian in Salzburg beigesetzt. Die Gedenktafel, auf der er als Student der Dichtkunst (Poesos Studiosi) bezeichnet wird und die auch das Familienwappen trägt, gibt ein Gedicht wieder, mit dem er sich als Jugendlicher mit dem Tod auseinandergesetzt hat:



Heisset ruhen im Friden die Seel und höret an die Worte des WohlEdlen Jüngling Johann Gottfrid Poschingers von Neumarckht, Poesos Studiosi. So gestorben den 29. Augusti 1736 in dem 16ten Jahr seines alters.

Traue nicht auf langes Leben, blinde Jugent, traue nicht. Lehrne dich dem Dodt ergeben, der noch Zeit noch alter sieht. Da Ich hörte Verse Klingen bey der jungen dichter schaar Must ich Dodtenlieder singen, Sterben kein gedichte war. Doch gedichte muß ich nennen, leben Jugent, Zeitlichkeit Und alleinig wahr erkennen jenes Thema: Seyt bereit.



Ein guter Verwalter des Erbes

Franz de Paula Mathias Poschinger wurde am 12. April 1725 in Neumarkt geboren. Auch sein Taufpate war der bürgerliche Gerbermeister Simon Gottswindner. Mathias trat in die Fußstapfen seines Vaters, der ihm ein beträchtliches Vermögen hinterließ. Zum Stammhaus an der Hauptstraße gehörten der Poschingerhof im Untermarkt sowie Liegenschaften und Grundstücke im Umland des Marktes. Außerdem führte er die Eisenwerke in der Steiermark und in Thalgau weiter. Mathias war ein erfolgreicher Herrscher und engagierte sich ebenso wie sein Vater in der Kommunalpolitik des Marktes, als bürgerlicher Ausschuss, als Unter- und dann als Oberkämmerer. Er war auch wegen seiner sozialen Gesinnung bekannt, weil er mittellosen Neumarkterinnen und Neumarktern großzügige Spenden zukommen ließ. Außerdem sorgte er dafür, dass die St.-Nikolai-Vikariatskirche in einen einwandfreien baulichen Zustand versetzt werden konnte. 1748 heiratete er Josefa Ettinger, eine Gutsbesitzers-tochter aus Neuhofen an der Krems. Die Trauung vollzog der Bruder des Bräutigams, P. Sigismund Maria Poschinger aus dem Benediktinerkloster Enseldorf in der Oberpfalz. Franz Mathias Poschinger vergrößerte den Grundbesitz und ließ das Gradlhaus, Hauptstraße 20, umbauen, unter anderem wurden im ganzen Haus wertvolle Türen aus Nussbaumholz eingesetzt. Die unermüdliche Arbeit des Neumarkter Unternehmers untergrub seine Gesundheit, und so begab er sich im Jahr 1784 nach Gastein, wo eben erst Radon-Kastenbäder kurmedizinisch zugelassen worden waren. Während seines Kuraufenthalts verstarb er unerwartet am

23. Juni 1784. Als Todesursache wurde „kalter Brand“ angegeben, eine arterielle Verschlusskrankheit, die zum Absterben von Gewebe führt. In der St.-Nikolaus-Kirche in Bad Gastein, dem einzigartigen Juwel mittelalterlicher Baukunst, wo Poschinger beigesetzt wurde, befindet sich das in Untersberger Marmor ausgeführte Grabdenkmal, das noch heute an den bedeutenden Neumarkter erinnert.

Die Neumarkter Sterbematrik enthält die Bemerkung: „mercator civicus hic, pater pauperorum ac insignis nostrae ecclesiae benefactor“ (bürgerl. Handelsmann hier, Vater der Armen und hervorragender Wohltäter unserer Kirche).⁵⁾

Vor 200 Jahren gestorben:

Franz Xaver Poschinger d.Ä.

In der Stammtafel der Kaufmannsfamilie Poschinger in Neumarkt⁶⁾ scheinen gleich sechs Herren mit den Vornamen Franz Xaver auf. Der erste unter ihnen ist jener Franz Xaver, der als Sohn des Mathias und der Josefa 1758 geboren wurde und die Eisen- und Tuchhandlungs-Gerechtsame von seinem Vater übernahm. Im Jahr 1794 heiratete er Gertraud Pixner aus Salzburg; sein Schwiegervater Joseph Pixner war Vermögensverwalter der Benediktiner-Abtei St. Peter in Salzburg. Als „Klostermeier“ besaß dieser auch richterliche Befugnisse. Das erste Kind des Ehepaares lebte nur einen Monat und starb am 11. Oktober 1795.

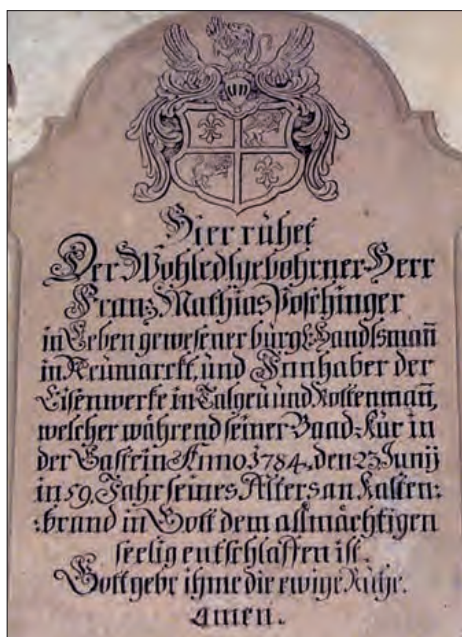
Das Kaufmann-Poschingerische Haus durch ein Gäßchen von dem Pflegershause getrennt, auf der nämlichen Seite zu Anfange des Marktes: es ist 3 Geschosse hoch, und hat im Erdgeschosse Gewölbe für eine ansehnliche Tuch- Leinwand- und Eisenhandlung, wovon gegenwärtig Hr. Fr. X. Poschin-

ger Besitzer ist. Im J. 1784 ließ es dieser mit Blitzstrahlableitern versehen.⁷⁾

Wie bereits seine Vorfahren war auch F.X. Poschinger in der Kommunalpolitik als bürgerlicher Ausschuss und Oberkämmerer tätig. Und wie seine Vorfahren erweiterte auch er den Grundbesitz, indem er Wiesen und Wälder ankaufte. Das Hammerwerk und die Sensenschmiede in Rottenmann veräußerte er allerdings im Jahr 1800. Im selben Jahr, am 14. und 15. Dezember, kam es im Zweiten Koalitionskrieg zum Gefecht von Neumarkt, wo die Franzosen mit 7000 Soldaten über die Österreicher mit 3000 Mann auf neutralem salzburgischem Boden siegten. Am 16. Dezember erreichte die französische Hauptarmee Neumarkt und nahm hier Quartier. Obergeneral Jean Victor Moreau und die Divisionsgeneräle Antoine Richepanse und Charles-Mathieu Decaen quartierten sich in den zwei Poschingerhäusern, Hauptstraße 18 und 20, ein. Die Familie Poschinger musste nach Linz fliehen. Die gesamte Division Mont-ricard mit 10.000 Mann zog durch Neumarkt nach Österreich. Die Neumarkter Vikariatskirche wurde zum Gefangenenlager für 2000 österreichische Gefangene umfunktioniert. Die französischen Soldaten raubten und plünderten in den Neumarkter Bürgerhäusern.

Der Jammer war unbeschreiblich. Viele verließen in der Nacht ihre Wohnungen, um sich von persönlichen Mißhandlungen zu retten. Zufluchtsort war der damals noch stark bewaldete Haltingergraben in Sommerholz.⁸⁾

Die französische Einquartierung in Neumarkt dauerte 58 Tage, vom 16. Dezember 1800 bis zum 11. Februar 1801. Als Poschinger nach Neumarkt zurückkam, musste er feststellen, wie sehr seine Häu-



Bis 1940 war zwischen der Pfarrkirche und dem Friedhof noch ein großer freier Platz. Hinten stehen die drei großen Grabkapellen, in der Mitte die Priester- und rechts die Poschingergruft.

ser ausgeplündert und verwüstet waren. Franz Xaver Poschinger der Ältere starb am 28. Juni 1820 im Alter von 62 Jahren und wurde in der Poschingerschen Gruftkapelle im Neumarkter Friedhof beigesetzt. Das Begräbnis am 30. Juni war dieses großartigen Menschen würdig. Vikar Johann Georg Gruber machte im Sterbebuch nur sachliche Eintragungen, allein bei Franz Xaver Poschinger fügte er hinzu, dass alle, die ihn kannten, den Tod des Handelsherrn bedauerten und viele Mittellose („Hausarme“) weinten. Daraus lässt sich schließen, dass Poschinger sehr beliebt und auch den Bedürftigen gegenüber großzügig gewesen ist.

Nach der langen Blütezeit setzte eine gewisse Stagnation ein. Salzburg verlor 1816 seine Selbstständigkeit, was auch einen hohen wirtschaftlichen Schaden bedeutete. Das Ansehen der Familie Poschinger in Neumarkt wurde aber nicht geschmälert. Zweimal war ein Poschinger Bürgermeister: von 1828 bis 1831 der Kaufmann Karl Poschinger und dann bis 1834 der Brauereibesitzer Michael Poschinger.

Franz Xaver II. (1798 – 1879) und Franz Xaver III. (1823 – 1906), Sohn und Enkel des Franz Xaver I., führten das Familienunternehmen weiter, konnten aber nicht mehr an die früheren wirtschaftlichen Er-

folge anschließen. Der große Marktbrand des Jahres 1879, der achtzig Objekte zerstörte, endete für Poschinger zwar einigermaßen glimpflich, aber gegen die Konkurrenz zu bestehen, wurde schwieriger, nachdem Salzburg der Habsburger-Monarchie eingegliedert worden war. Allmählich setzte ein spürbarer Abwärtstrend ein, weil böhmische Unternehmer billiger produzierten und ihre Eisenwaren preisgünstiger anbieten konnten. Franz Xaver IV. (1852 – 1883) starb bereits mit dreißig Jahren. Mit dem Konkurs im Jahr 1913 wurde ein Schlussstrich unter die beispiellose Neumarkter Familientradition gezogen.

Die Poschinger-Dynastie in Neumarkt ist eine sich über acht Generationen erstreckende Erfolgsgeschichte. Die Handelsherren Poschinger waren Wirtschaftspioniere, fleißig und kreativ, ausgestattet mit einem unternehmerischen Geschick und mit guten Kontakten zur fürsterzbischöflichen Administration. Offensichtlich waren es nicht nur Erbschaften, die ihren Ruhm mehrten, sondern auch eine kluge Heiratspolitik. Vor allem verfügten sie über die grundlegenden Tugenden des Wirtschaftslebens wie Tatkraft, Mut, Zuversicht, Verlässlichkeit. Es zeichnete

sie aus, dass sie sich ihrer sozialen Verantwortung gegenüber der Belegschaft und gegenüber der Kommune bewusst waren. Sie trugen maßgeblich dazu bei, dass sich Neumarkt nicht nur als wirtschaftliche Drehscheibe, sondern auch als ein geistig-kulturelles Zentrum entwickeln konnte.



Das Poschinger-Wappen (Marmorrelief am Scheitel der Gruftkapelle) besitzt einen gevierten Wappenschild, auf dem einerseits ein schreitender Löwe, der einen Hopfenzweig trägt, andererseits eine heraldische Lilie dargestellt ist, und ein Oberwappen mit einer geflügelten Helmzier.

- 1) Vogl, Jakob: Neumarkter Heimatbuch. Verlag der Sparkasse Neumarkt bei Salzburg, Neumarkt am Wallersee 1930, Seite 198
- 2) Enzinger, Franz Paul: Neumarkt am Wallersee. Die junge Stadt im Flachgau. Festschrift zur Stadterhebung. Geschichtliche Grundlagen und Hintergründe. Stadtgemeinde Neumarkt a.W., Neumarkt a.W. 2000, Seite 40
- 3) Enzinger, Franz Paul: Gottfried Poschinger hatte viel übrig für die Kirche. In: Raststätte auf dem Weg mit Christus. 150 Jahre Pfarre – 380 Jahre Vikariat – 70 Jahre Pfarrgebiet. Eigenverlag Pfarrgemeinderat Neumarkt am Wallersee, Neumarkt a.W. 2009, Seite 166f.
- 4) Dürlinger, Joseph: Historisch-statistisches Handbuch der Erzdiözese Salzburg in ihren heutigen Gränzen. 3.Heft: Decanat Kestendorf. Duyle'sche Buchdruckerei, Salzburg 1861, Seite 332
- 5) Vogl, Jakob: Neumarkter Heimatbuch. Verlag der Sparkasse Neumarkt bei Salzburg, Neumarkt am Wallersee 1930, Seite 206
- 6) Vogl, Jakob: Neumarkter Heimatbuch. Verlag der Sparkasse Neumarkt bei Salzburg, Neumarkt am Wallersee 1930, Anhang
- 7) Hübner, Lorenz: Beschreibung des Erzstiftes und Reichsfürstenthums Salzburg in Hinsicht auf Topographie und Statistik. Erster Band: Das Salzburgische flache Land. Im Verlag des Verfassers, Salzburg 1796, Seite 183
- 8) Umlauf, Albert: Geschichtliches aus Neumarkt und Umgebung. Im Selbstverlag des Verfassers. Neumarkt 1923, Seite 14

+ Blutspendeaktion

Montag, 24. August 2020

**16:00 - 20:00 Uhr in der
Volksschule Neumarkt**

Alle 75 Sekunden wird in Österreich eine **Blutkonserve** benötigt. Wir versorgen das ganz Salzburg täglich mit 125 Blutkonserven. Das ist gerade im Sommer eine große Herausforderung.

Ihre Blutspende versorgt unsere Spitäler mit wichtigen, lebensrettenden Blutkonserven.

Wir bedanken uns herzlich und bitten die Bevölkerung weiterhin um tatkräftige Unterstützung!

Amtlichen Lichtbildausweis bitte mitbringen!

Reparaturbonus Salzburg

Reparieren statt Wegwerfen – holen Sie sich Ihre Förderung!

Die Firma Sommerer hilft sogar beim Ausfüllen des Formulars!



Die beste Form mit Abfällen geringfügig) beschädigten Gerätemzugehen, ist sie zu vermeiden. Das Reparieren von (nur geringfügig) beschädigten Geräten kann einen wesentlichen Beitrag zur Abfallreduktion

leisten. Daher unterstützt das Land Salzburg das Reparieren von Elektro- und Elektronikgeräten jetzt auch finanziell.

Ein Förderansuchen kann jeder private Salzburger Haushalt stellen, der eine Reparatur bei einem im Reparaturführer Salzburg gelisteten Betrieb durchführen lässt. Gefördert werden Reparaturen von z.B. Haushalts-elektronik, Waschmaschinen, Geschirrspülern, Kühlgeräten usw.

Sie brauchen dazu: die Rechnung des Reparaturbetriebes (Rechnungsdatum ab

19.11.2019, zumindest € 40,-) und Ihren Zahlungsnachweis oder den Beleg aus der Registrierkasse. In der Regel werden 50 % der Rechnungssumme gefördert. So können Sie bis zu € 100,- pro Haushalt und Jahr lukrieren (siehe „Reparaturbonus“ auf www.salzburg.gv.at)

Um Ihnen möglichst rasch zu Ihrem Fördergeld zu verhelfen, bieten wir Ihnen die vollelektronische Abwicklung via eGovernment an.

Machen Sie mit und leisten Sie Ihren aktiven, persönlichen Beitrag zur Abfallvermeidung!

Häufige Fragen & Antworten

Wo kann man die Geräte reparieren lassen? Die Reparatur des Elektrogeräts muss von einem auf www.reparaturfuehrer.at gelisteten Salzburger Betrieb durchgeführt werden. Derzeit sind dort knapp 150 Firmen für das Bundesland Salzburg angeführt und es werden immer mehr.

Der Reparaturbetrieb ist seit Kurzem registriert, im Formular aber nicht auffindbar? Es kann einige Tage dauern, bis Daten überführt werden. Wir arbeiten an einer schnelleren Lösung.

Wo kann man um die Förderung ansuchen? Auf www.salzburg.gv.at/reparaturbonus gibt es Infos zur Förderaktion und den direkten Link zum Ansuchen. Funktioniert auch am Mobiltelefon: Daten eingeben, Rechnung fotografieren, absenden.

Ich habe kein internetfähiges Gerät, kann ich auch postalisch ansuchen? Um den Verwaltungsaufwand zu minimieren, wird die Förderung rein elektronisch abgewickelt. Bitte ersuchen Sie ein Familienmitglied oder die Reparaturfirma um Mithilfe.

Wie viel bekommt man vom Land? 50 Prozent der Bruttokosten, maximal jedoch 100 Euro pro Haushalt (im Bundesland Salzburg) und Kalenderjahr. Mindestbetrag sind 40 Euro.

Wie bekommt man die Hälfte der Kosten retour? Der Nachweis der Zahlung über die Wiederinstandsetzung ist in Form ei-

ner Rechnung (inklusive Zahlungsnachweis) oder eines Beleges aus der Registrierkasse zu erbringen.

Welche Arten von Geräten kann man zur Reparatur bringen? Die Geräteliste reicht hier vom Backofen über Herde, Fernseher, über Foto-, Videokamera, Geschirrspüler, Toaster und Waschmaschine.

Der ausgewählte Reparaturbetrieb verfügt über keine UID-Nummer, wie kann trotzdem beantragt werden? Kleinere Betriebe verfügen über keine UID-Nummer. In diesen Fällen kann die UID des Landes (ATU36796400) im Formular eingetragen werden.

Ich habe ein Service machen lassen, wird das gefördert? Nein, Servicearbeiten werden nicht gefördert.

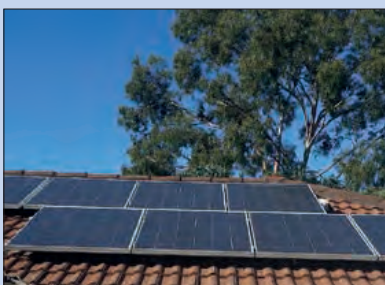
Ab welchem Rechnungsdatum erhalte ich eine Förderung? Wir fördern Reparaturdienstleistungen bei Rechnungen ab dem 19.11.2019 (Gültigkeit der Richtlinie)

Es werden weniger als 50% der Rechnungssumme ausbezahlt, wieso? Fahrtkostenpauschalen und Ähnliches werden vor der Berechnung des Auszahlungsbetrages abgezogen.

Wenn man noch Fragen hat? Auskünfte erteilt das Referat für Abfallwirtschaft und Umweltrecht, E-mail: reparaturbonus@salzburg.gv.at

www.sommerer.at 06216-7670 5202 Neumarkt, Pongau 91

Start Photovoltaik Bundesförderung 2020



Die Photovoltaik Bundesförderaktion wurde am 22.06.2020. gestartet. Gefördert werden Kleinanlagen bis maximal 5 kWp. Details unter: www.klimafonds.gv.at

Die sehr attraktive Salzburger Landesförderung Photovoltaik steht ebenfalls weiter zur Verfügung. Gefördert werden Anlagen bis maximal 15 kWp. Details unter: www.energieaktiv.at

Wir empfehlen vor Projektumsetzung die unabhängige und produktneutrale Energieberatung des Landes Salzburg in Anspruch zu nehmen.

Anmeldung und weitere Infos dazu: energieberatung@salzburg.gv.at

Reparieren statt Wegwerfen

Holen Sie sich mit dem Reparaturbonus bei allen Salzburger Partnerbetrieben bis zu 100 Euro zurück.

Alle genauen Infos auf: <https://www.salzburg.gv.at/reparaturbonus> Die beste Form mit Abfällen umzugehen, ist sie zu vermeiden. Das Reparieren von geringfügig beschädigten Geräten kann einen wesentlichen Beitrag zur Abfallreduktion leisten. Daher unterstützt das Land Salzburg das Reparieren von Elektro- und Elektronikgeräten jetzt neu auch finanziell. Ein Förderansuchen kann jeder private Salzburger Haushalt stellen.

Wie finde ich Partnerbetriebe? Welche Reparaturen gefördert?

Am schnellsten findet man den passenden Reparaturbonus-Partnerbetrieb online mit dem www.reparaturfuehrer.at. Dort gibt es zudem hilfreiche Infos zu allen Gegenständen, die repariert werden können. Gefördert werden Reparaturen von z.B. Haushaltselektronik, Waschmaschinen, Geschirrspülern, Kühlgeräten, die bei einem im Reparaturführer Salzburg gelisteten Betrieb gemacht werden.

Was braucht man als Nachweis?

Die Rechnung des Reparaturbetriebes (Rechnungsdatum ab 19.11.2019, der Mindestbetrag muss bei € 40,- liegen) und den Zahlungsnachweis oder den Beleg aus der Registrierkasse. In der Regel werden 50 % der Rechnungssumme gefördert. Der Maximalbetrag liegt jedoch bei 100,- Euro pro Haushalt und Jahr.

PS: Förderansuchen per eGovernment geht am schnellsten:
<https://www.salzburg.gv.at/reparaturbonus>



Mit diesem Gutschein sind Sie herzlich eingeladen, die [Landesausstellung 2020 Großes Welttheater](#) an einem Tag Ihrer Wahl mit einem Ticket-Nachlass von 50% zu besuchen.*

Bekommen Sie bei den Führungen am Donnerstag (18 Uhr) und Samstag (10.30 Uhr) vertiefende Einblicke in die Landesausstellung. Anmeldung unter +43 662 620808-723.

*gültig für die Bewohnerinnen von Neumarkt am Wallersee bis 31.10.2021

SALZBURG MUSEUM
Neue Residenz

**GROSSES
WELT
THEATER**
Gutschein -50%

100 JAHRE
Salzburger
Festspiele

Landesausstellung
Salzburg Museum
26.7.2020–31.10.2021

HAK Junior Company gewinnt 2. Platz

Neumarkter HAK Schüler erfolgreich beim Junior Company Landeswettbewerb



Die besten Junior Companies aus dem ganzen Bundesland Salzburg nahmen am 28. 5. am Landeswettbewerb der Wirtschaftskammer Salzburg teil. Über den 2. Platz freut sich die Junior Company SLOGAN.ART der Hak Neumarkt.

Dieses Jahr fand die Preisverleihung nicht bei einem großen Event am WIFI Salzburg statt, sondern coronabedingt über Online-Tools. Im Vorfeld mussten ein kreativer Geschäftsbericht und eine Firmenpräsentation als Videokonferenz eingereicht werden. „Eine gar nicht so einfache Aufgabe, wenn alle am Wettbewerb Mitwirkenden zu Hause sind und nur elektronisch miteinander kommunizieren und üben können“ so die Junior Betreuer Mag. Marianne Enzesberger

und Mag. Walter Marek. Das Finale bildete ein Jury-Interview mit namhaften Vertretern der Wirtschaftskammer Salzburg, bei dem jeweils maximal vier Jungunternehmer die Fragen der Jury auf Deutsch und Englisch beantworten mussten.

SLOGAN.ART wurde von den Schülerinnen und Schülern der 2 C HAK gegründet. Die Firma lässt originelle, lustige oder zum Nachdenken anregende Sprüche auf Holz, Papier oder Stoff drucken. Aufgrund der sehr guten Zusammenarbeit mit regionalen Werbetechnikern konnten auch Sprüche jenseits des Mainstreams mit regionalem Bezug erfolgreich verkauft werden. Ein Highlight war der Eröffnungsabend im

November, wo sehr erfolgreich verkauft wurde. Mit großem Engagement wurde die Produktpalette ständig erweitert.

Der Nachhaltigkeitsgedanke stand stets im Vordergrund, Upcycling von Naturmaterialien lag den Schülerinnen und Schülern besonders am Herzen. „Wir haben für ein Jahr ein Unternehmen gegründet, eine Geschäftsidee und eine Marketingstrategie entwickelt und beim Eröffnungsabend präsentierten wir uns der Öffentlichkeit, was ein spannender und zugleich aufregender Moment war“, darin sind sich alle einig. Unvergesslich wird für die 2 C Klasse auch der Moment sein, als alle Vorbereitungen für den Osterverkauf liefen, das Lager voll war und plötzlich die Schulen geschlossen werden mussten. „Aus einer netten Klasse sind wir rasch zu einem verantwortungsvollen und zuverlässigen Team geworden“, stellen die beiden Geschäftsführerinnen Chanel Koch und Stephanie Kranabetter fest. „Inzwischen verkaufen wir schon wieder erfolgreich unser neuestes Produkt - Trinkflaschen aus Glas mit motivierenden Sprüchen - wie „Kein Berg zu hoch, kein Weg zu weit!“, so die hoffnungsvollen Jungunternehmer.

Text: Mag. Marianne Enzesberger
Foto: Stephanie, Chanel, Sara, Stefanie, Chiara – Schülerinnen der 2C

Polizeiinspektion Neumarkt erhielt Verstärkung

In der Flachgauer Stadtgemeinde trat Josef Pernerstetter seinen Dienst an
Er unterstützt Kommandantin Yvonne Lichtmanegger als neuer Stellvertreter



Gratulierten dem neuen Kommandanten-Stv. Josef Pernerstetter (3.v.l.) zu seinem Einstand in Neumarkt: Bürgermeister Adi Rieger (l.), Kommandantin Yvonne Lichtmanegger und Amtsdirektor Walter Aigner.

Weitere Verstärkung für die Polizei in Neumarkt am Wallersee: Mit **Josef Perner-**

stetter hat die Inspektion nun auch einen Stellvertreter für **Kommandantin Yvonne**

Lichtmanegger erhalten. Der 32-jährige gebürtige Salzburger wechselte nach zehn Jahren in der Inspektion Obertrum nach Neumarkt, wo nun insgesamt elf Beamte ihren Dienst versehen.

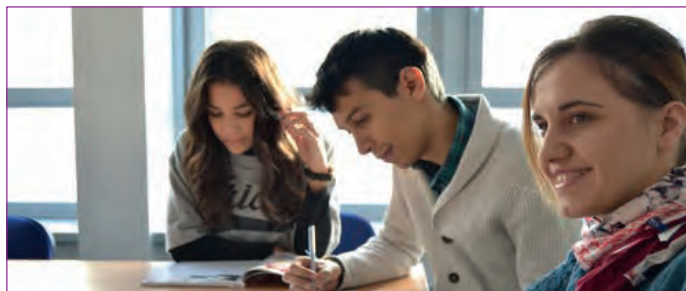
Bürgermeister Adi Rieger zeigt sich über die personelle Aufstockung der Inspektion sehr erfreut: „Damit können die bereits bestehenden uniformierten und auch zivilen Streifendienste erneut intensiviert werden. Wir verfügen in Neumarkt über eine extrem hohe Lebensqualität, dazu gehört auch das richtige Maß an Sicherheit. Diese wird von

unseren Polizeikräften vor Ort bestens gewährleistet. Ihre wichtigste Aufgabe ist es, das Sicherheitsgefühl der Bürger zu erhöhen, und zwar durch Prävention, verstärkte Polizei-Präsenz und enge Vernetzung mit der Bevölkerung.“

Der Posten des Kommandanten-Stellvertreters war längere Zeit unbesetzt. Gemeinsam mit **Amtsdirektor Walter Aigner** gratulierte **Bürgermeister Rieger** dem neuen Abteilungsinspektor **Josef Pernerstetter** persönlich zu seinem Einstand und wünschte ihm für seinen Einsatz in Neumarkt alles Gute.

In Neumarkt werden Gastfamilien gesucht!

Liebe Eltern, mein Name ist Maxie Riemenschneider und ich bin Gastfamilien-Koordinatorin bei dem bildungsorientierten und gemeinnützigen Verein "YFU Austria – Interkultureller Austausch", mit dem wir durch Schüleraustausch-Programme Menschen aus der ganzen Welt interkulturell näher bringen und für mehr Verständnis und Toleranz sorgen möchten. Gerade jetzt, in Zeiten von Social Distancing, steigendem Nationalismus und rassistischer Gewalt, ist dies wichtiger denn je!



Im Herbst erwarten wir als gemeinnützige Schüleraustauschorganisation knapp **30 Austauschschüler*innen aus aller Welt** in Österreich, die für ein Semester oder Jahr im Land bleiben, hier zur Schule gehen und bei ehrenamtlichen Gastfamilien wohnen werden. - Und nach diesen **Gastfamilien mit Interesse an interkulturellem Austausch** suchen wir gerade.

Grundsätzlich ist übrigens jede Familie und auch jedes Paar für die Aufnahme eines Gastkindes geeignet - man stellt ein Bett, Verpflegung und - das ist das wichtigste - einen Platz im Familienleben zur Verfügung. Was dadurch entsteht ist nicht nur interkultureller Austausch, sondern eine **lebenslange Verbindung über Grenzen hinweg!**

Bevor ein Gastschüler als temporäres Familienmitglied aufgenommen werden kann, erfolgt ein Familienbesuch von uns, bei dem Fragen beantwortet werden und auch abgeklärt wird, welche Erwartungen und Vorstellungen Gastfamilien an Ihren zukünftigen Schützling haben. Natürlich besprechen wir auch die besonderen Herausforderungen in Zeiten von COVID-19.

Herzlichen Dank und mit lieben Grüßen,

M. Re

**Maxie Riemenschneider | Koordination Gastfamilien
YFU AUSTRIA – Interkultureller Austausch**

Tulpengasse 5/1 | 1080 Wien

T: +43 670 4046566 | M: maxie.riemenschneider@yfu.at

Mehr Informationen finden Sie unter www.yfu.at
sowie auf Facebook und Instagram



YFU AUSTRIA



„Charly fängt den dicksten Fisch“

66,2 Kilogramm Gesamtgewicht - mit nur drei Karpfen, durfte sich Karpfenfischer Karl Vogl aus Neumarkt über seinen Aufrag aus dem Wallersee in nur einem Monat freuen! Der schwerste der drei Karpfen wog ganze 25,7 Kilogramm. Natürlich wurden alle Tiere wieder in ihre natürliche Umgebung freigelassen (catch & release).



be.beauty cosmetic - Dein modernes Kosmetikinstitut in Neumarkt am Wallersee

Volles Rundum Programm bei be.beauty cosmetic

Seit mittlerweile mehr als 13 Jahren arbeite ich Julia Kranzinger im Bereich Kosmetik und Make up und bin seit 9 Jahren mit meinem Kosmetikinstitut be.beauty cosmetic erfolgreich selbständig. Seit 4 Jahren nun schon arbeitet Luca Romano zusammen mit mir in unserem Institut. Unser Angebot ist sehr vielseitig und wir verschönern dich von Kopf bis Fuss.

Wir legen besonderen Wert auf die Qualität unserer Arbeit und sind stets dabei uns weiter zu bilden. Mehrmals im Jahr besuchen wir Schulungen und sind immer auf dem neuesten Stand in der Kosmetikbranche.

Meine Spezialgebiete sind:

- **Hautanalyse, Hautreparatur, Intensive Tiefenreinigung der Haut**
- **von der klassischen Gesichtsbehandlung bis hin zur medizinischen Gesichtsbildung, Micro Needling, Meso & PoraPur Therapie uvm.**
- **Wimpern Verlängerung/Verdichtung, Lash Lifting, Augenbrauenstyling**
- **Haarentfernung**

- **Shellac Füße, Nagelmodellage mit Gel Hände**
- **Braut Make up/ Brautstyling, Tages- und Abend Make up**

Wenn du unser ganzes Angebot ansehen möchtest dann besuche unsere Website www.bebeauty-cosmetic.at oder auf unserer Instagram Seite @be.beauty_cosmetic. Du findest uns im Gesundheitszentrum im Erdgeschoss Kostenfreie Parkplätze sind direkt vor unserem Geschäft!

Bereit für die Betonung deiner natürlichen Schönheit?

Mein Name ist Luca Romano und ich habe mich auf Permanent Make up und Nageldesign spezialisiert.

Ich bin als Quereinsteiger schon seit 4 Jahren in der Kosmetikbranche tätig und sehe meine Aufgabe darin, dass ich die Damenwelt mit meinem Talent für das genaue und feine Arbeiten verschönere und damit glücklich machen kann.

Dauerhaft haltendes Make up ohne ver-

schmieren? Nicht mehr täglich die Augenbrauen nachzeichnen müssen?

Permanent Make up hält in der Haut zwischen 1-5 Jahren. Wenn du dazu eine Beratung haben möchtest dann melde dich bei mir und wir vereinbaren einen Termin.

be.beauty

COSMETIC & PERMANENT MAKE UP

Nägel & Make-up, Kosmetik & Wimpern by JULIA KRANZINGER
Nageldesign & Permanent-Make-up by LUCA ROMANO

Di.-Fr. 9-12 und 14-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr, Mo. Ruhetag

5202 Neumarkt, Salzburgerstraße 7
Tel.: 0664-1250130



Kostenlose und vertrauliche Information, Orientierung und Berufsberatung

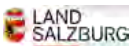
Die Kompass Bildungsberatung unterstützt Mädchen zwischen 12 und 24 Jahren im ganzen Bundesland Salzburg in der Phase der Berufsorientierung, bei der Bewerbung für Lehrstellen oder Praktika und bei der Vorbereitung auf den Start in den nächsten Ausbildungsschritt: Kostenlos, vertraulich und wirkungsvoll. Auch für Fragen von Eltern stehen wir gerne zur Verfügung. Die Gespräche können telefonisch, online oder persönlich stattfinden. Kontakt: 0664/822 72 13, kompass@einstieg.or.at

Ihre Tochter steht vor einer Berufs- oder Schulentscheidung?
Wir unterstützen dabei!
Kostenlose und vertrauliche Information, Orientierung und Berufsberatung für Mädchen und junge Frauen von 12-24 Jahren

Termine nach Vereinbarung!
kompass@einstieg.or.at
Tel.: 0664/822 72 13

www.kompass.or.at
Kompass - Bildungsberatung für Mädchen
www.kompass.or.at

Kompass wird gefördert von Land Salzburg und Frauenbüro der Stadt Salzburg.



Kompass - Bildungsberatung für Mädchen
Rainerstraße 27/6 · A-5020 Salzburg · Tel.: 0664/822 72 13
E-Mail: kompass@einstieg.or.at · Web: kompass.or.at · FN: 425132w



sozialpädagogische Arbeitsgemeinschaft

Der Arcushof ist ein inklusiv geführtes Bauernhofprojekt in Neumarkt am Wallersee. Die durch das Land Salzburg geförderte Einrichtung bietet praxisnahes Arbeiten für Menschen mit leichter geistiger und körperlicher Beeinträchtigung im landwirtschaftlichen Umfeld.

Geteilt in verschiedene Schwerpunkte werden Produkte erstellt, Firmenaufträge erledigt und Dienstleistungsarbeiten angeboten. Ein wöchentlicher Schwerpunkt ist das Brot backen. Immer am Mittwoch erhalten Kunden auf Vorbestellung frisch gebackenes Sauerteigbrot (aus dem Holzbackofen), Körndlbrot, Zelten und Pinzen.

Auch frisches Gemüse, direkt aus dem Garten, steht für unsere Kunden bereit.

Neugierig geworden?

Wir freuen uns, wenn Sie uns besuchen kommen, um sich an Ort und Stelle von unserem Schaffen begeistern zu lassen. Unsere schmackhaften Produkte erhalten sie direkt in unserem Hofladen. Gerne können sie sich durch Ehrenamt oder einer Mitgliedschaft unserem Verein anschließen. Danke für Ihren wertvollen Beitrag.



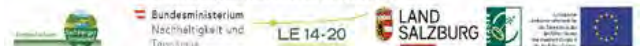
Wir suchen

für unsere Einrichtung **eine Reinigungskraft** im Ausmaß von 10 Wochenstunden / 5 Tage. Sie haben eine wertschätzende Haltung gegenüber Menschen mit Beeinträchtigung, sind verantwortungsbewusst, flexibel und haben Freude an der Arbeit, dann melden sie sich bei uns.

Wir bieten für diese geringfügige Anstellung eine Entlohnung nach dem gesetzlich definierten Höchstbetrag.

Kontakt: Arcushof gGmbH, Eppenschwandtner Gustav
Neufahrn 27, 5202 Neumarkt am Wallersee oder an arcushof@pr-link.at
Tel.: 06216/20903
www.arcushof.com

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union.



Impressum: Medieninhaber (Verleger): Stadtgemeinde Neumarkt, Hauptstraße 30, 5202 Neumarkt am Wallersee; Herausgeber: Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger; Redaktion und Grafik: Roland Stiegler; Hersteller: Neumarkter Druckerei GmbH, Steinbachstraße 29-31; Verlags- und Herstellungsort: 5202 Neumarkt. Die Stadt-Info ist die offizielle Zeitschrift der Stadtverwaltung Neumarkt und erscheint in regelmäßigen Abständen.

Lass die ESS.Spiele beginnen...

Der Tourismusverband Neumarkt präsentiert gemeinsam mit 17 heimischen Wirten & Wirtinnen, die Neumarkter ESS.SPIELE. Gespielt werden kann noch bis zum 31. August 2020 bei allen teilnehmenden Betrieben. Holt euch euren Spielepass und gewinnt tolle Preise.

So funktioniert:

Die ESS.SPIELE funktionieren ganz einfach, Neumarkter Wirt oder Wirtin besuchen, leckeres Essen und/oder feine

Getränke genießen und einen Stempel für euren Spielepass abholen. Sobald ihr 10 Stempel gesammelt habt – könnt ihr euren Pass in die Gewinnspielbox einwerfen und mit ein bisschen Glück gewinnen. Die Preise können sich wirklich sehen lassen. Es warten ein wohltuender Kurzurlaub und viele schöne Preise, der heimischen WirtInnen auf euch. Lasst euch überraschen und folgt uns auf Facebook für weitere Informationen zu den Gewinnen.

Danke an Neumarkter Gastronomie!
Genussvoll essen und trinken und die Neumarkter WirtInnen unterstützen geht ganz „spielerisch“. Denn gerade in der momentanen Situation, ist es umso wichtiger, kulinarische Momente, gesellige Stunden und heimische Gastlichkeit bei den Neumarkter GastronomInnen zu erleben und diese damit zu unterstützen. Unser aller DANKE an die Wirte und Wirtinnen. Weitere Informationen unter www.neumarkt-info.at.



LASS DIE ESS.SPIELE BEGINNEN

ESSEN
SPIELEN
GEWINNEN

NEUMARKTER
ESS.SPIELE

15. JUNI – 31. AUGUST 2020

17 TEILNEHMENDE WIRTINNEN

- Seehotel Restaurant Winkler
- Ferienhotel Herzog • Pizzeria Francesco
- Chinarestaurant San Shui
- Gasthaus Eggerberg
- Gasthaus Gerbl • Gasthaus Kienberg
- Toni's Bauernschenke • Bäckerei Leimüller
- Bäckerei Schwaiger • Servus-Pub
- Grill & Bar Habidere • Bar Palladio
- Dichtalm • Lengroider Mostheuriger
- Wallerseealm
- Strandcafe Neumarkt

TOURISMUSVERBAND NEUMARKT
DIE JUNGE STADT IM FLACHGAU

myRegio FerienCARD

MOBIL DURCH DIE SOMMERFERIEN.

GANZ SALZBURG UM NUR € 46,-.



Die FerienCARD gibt es für Kinder und Jugendliche in zwei Varianten:
für eine Region um € 19,- oder für das ganze Bundesland Salzburg um € 46,-.

Alle Infos unter: www.salzburg-verkehr.at/ferienCARD

Neues aus der Bauverwaltung



Seeweg (auf Höhe Liebrecht) im Rohbau




Seeweg – umgesetzt mit der Güterwegeerhaltung Salzburg



Sandkiste Kindergarten Sighartstein durch Bauhof erneuert




Stadtamtsterrasse – keine Gelage gestattet



KARATE

28. Juli & 04. August 2020
17:00 bis 20:00 Uhr
Volksschul-Turnhalle
kurze Kennenlerneinheiten
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

info@karate-neumarkt.at oder 0680/2353448



**S
T
R
A
I
N
I
N
G
S
C
H
N
U
P
P
E
R
G**



Heißdampf gegen Unkraut – wir leben den e5 Gedanken



Heißdampf statt Glyphosat zur Unkrautbekämpfung



Achtung Rollsplitt – die Deckensanierer waren unterwegs



Die Hauptstraße wurde frühmorgens in Angriff genommen - Firma Vialit und Bauhofmänner



Brücke über den Pfgongauerbach fertig – danke an die Nachbarn und den Güterwegeerhaltungsverband (GWEV)



Bauaufschließung Hochfeldstraße voll im Gange – Blick auf den zukünftigen Geh- und Radweg



Umbauarbeiten für Kindergarten-Provisorium im Untergeschoß (ehemaliger Bauhof) kurz vor Abschluß



Im Hafen der Wallersee Ostbucht ist immer was los



Jury-Sitzung Architektenwettbewerb HAUS DER VEREINE im Festsaal



Die Ulme musste wegen Altersschwäche leider gefällt werden

Neumarkter Badebus

Aktuelle Infos immer auf www.neumarkt.at/badebus !

Heuer fährt zum ersten mal der **Neumarkter Badebus von und zum Strandbad**, immer **bei Schönwetter während der Sommerferien!** Der Bus fährt **2020 gratis**, finanziert durch die Stadtgemeinde Neumarkt. Unbedingt nutzen und weitersagen!



Fahrplan Hinfahrt:	Tour 1	Tour 2
Neumarkt/Breinberg:	11.45 Uhr	13.30 Uhr
Neumarkt/Lerchenfeld:	11.46 Uhr	13.31 Uhr
Neumarkt/Lerchenfelder Straße	11.47 Uhr	13.32 Uhr
Neumarkt/Untermarkt	11.48 Uhr	13.33 Uhr
Neumarkt/Stadtplatz	11.50 Uhr	13.35 Uhr
Neumarkt/Ärztzentrum	11.51 Uhr	13.36 Uhr
Schalkham	11.52 Uhr	13.37 Uhr
Rückfahrt Strandbad Waldkindergarten		18:00 Uhr

**Bürgermeister
Dipl.-Ing. Adi Rieger, die
Gemeindevertretung
und alle Mitarbeiter der
Stadtgemeinde Neu-
markt wünschen einen
schönen Sommer und
erholsamen Urlaub!**

**HEISSE
SCHNÄPPCHEN
-
SCHARFE
PREISE**

**Karibische
Tage NEUMARKT**

**AKTIONEN VON
6. BIS 8. AUGUST**

**Fluch
der Karibik**
im Museum
Fronfeste

**Karibische
Schmankerl!**

NEUMARKT AM WALLERSEE
DIE JUNGE STADT IM FLACHGAU
WIRTSCHAFTSINITIATIVE

plusregion

Grafiken: © Stock

Die Nächste Stadtinfo erscheint voraus. **Ende Sept. 2020** in den Haushalten. **Annahmeschluss für Beiträge ist ausnahmslos der 04.09.2020.** Infos und Beiträge für Neumarkter BürgerInnen von allen Institutionen, Vereinen und BürgerInnen Neumarkts werden gerne aufgenommen. Bitte ausschließlich an:
redaktion@neumarkt.at

150 Jahre 1870 – 2020
**Kameradschaft
Neumarkt am Wallersee**

**Jubiläumfest
verschoben auf
von 23.04.2021
bis 25.04.2021**